

KASACHSTAN Kommentar

Kasachische Eigenarten aus deutscher Perspektive zu beschreiben, ist auf den ersten Blick nicht ganz leicht. Auf den zweiten Blick kann man für sich wichtige Erfahrungen in Sachen Toleranz sammeln. Gastautorin Kristina Danneil und DAZ-Autor Robert Vogel machen sich in Ihrem Kommentar darüber Gedanken. Seite 6

POLITIK Безопасность

Такова сфера деятельности самой большой европейской структуры – Организации по безопасности и сотрудничеству в Европе, председателем которой в 2009 году намеревается стать Казахстан. При содействии КНУ аль Фараби и Центра ОБСЕ в Алматы прошел семинар о задачах и перспективах ОБСЕ Стр. 2

TRADITION Kolumne

Der Ethnologe Jesko Schmolter (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. In seinem zweiten Bericht über das Leben in der Mahalla betrachtet er einheimische Redewendungen. So fragte er im heutigen Taschkent unter anderem nach, was ein Komsomolze ist. Seite 11

RUSSLAND

Im Zoo der Zivilgesellschaft

Zum 15-jährigen Bestehen seiner Gorbatschow-Stiftung lud der letzte Präsident der Sowjetunion die Creme der russischen Nichtregierungsorganisationen nach Moskau ein. In der Zivilgesellschaft realisiert sich laut Gorbatschow „das zentrale demokratische Prinzip, die Beteiligung der Menschen“. Putin habe zwar die Lage in Russland stabilisiert, aber dabei versäumt, in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs das Engagement der Bürger zu fördern.

Von Carmen Eller

Der Weg führt vorbei an Medaillen, Urkunden und Dankesbriefen aus der ganzen Welt. Die Teilnehmer an der großen Konferenz im Moskauer Haus der Gorbatschow-Stiftung müssen auf dem Weg zum Sitzungssaal an einer Batterie von Glasvittrinen vorbei: Die Welt liebt Gorb. In Russland sind die Gefühle für den Vater der Perestroika dagegen recht abgekühlt. Dementsprechend ist die Konferenz zum 15-jährigen Bestehen seiner „Stiftung für sozialökonomische und politische Studien“ zwar gut besucht, aber lange nicht überlaufen. Geladen hat Gastgeber Michail Gorbatschow zu einem seiner Leib- und Magen-Themen: Gegenwart und Zukunft

„keinen Einfluss auf die Leute und könnten nichts bewegen“, urteilt die Frau, die als einzige unabhängige Präsidentschaftskandidatin bei der Wahl 2003 haushoch gegen Wladimir Putin unterlag. In Europa habe der gesellschaftliche Protest dazu beigetragen, demokratische Staaten zu etablieren. „Dort hat sich die Nation als Bürgergesellschaft konsolidiert.“ Die Zivilgesellschaft in Russland habe jedoch „nicht den Anspruch, Macht zu übernehmen“, so Chakamada. Vielmehr existiere ein „Graben zwischen Politikern und zivilgesellschaftlichen Organisationen.“ Ohne freie Presse und unabhängige Finanzierung gebe es auch keine Bürgergesellschaft. „Wenn das Land keine Strategie hat, wenn die ganze Welt als Feind gesehen wird, wenn man alle Spenden kontrolliert und die

das Vorgehen der Regierenden verstanden. Trotzdem betont Siegert die positiven Entwicklungen der vergangenen fünf bis sieben Jahre. Zum einen sei eine „große Professionalisierung der Arbeit“ zu beobachten. Diese hätte allerdings auch mit den „politischen Herausforderungen zu tun, mit denen Nichtregierungsorganisationen konfrontiert seien“, fügt er diplomatisch hinzu. Zivilgesellschaftliche Bewegungen würden heute wesentlich selbstbewusster als früher auftreten, im Wissen darum, „dass es Interessen gibt, die verteidigt werden müssen.“

Gastgeber Gorbatschow hält sich lange im Hintergrund. Statt über die Erfolge seiner Stiftung zu philosophieren, zeigt er sich als aufmerksamer Zuhörer. Nur selten kommentiert er ein Statement, frotzelt dafür mit Ida Kuklina vom Komitee der Soldatenmütter, als diese von einem Hustenanfall geschüttelt wird. Man dürfe halt nicht so viel rauchen, meint er schmunzelnd. Irina Wirganskaja, seine Tochter und Vizepräsidentin der Stiftung, hält sich ebenfalls zurück. Doch nachdem alle Gäste gesprochen haben, holt auch Gorbatschow aus.

Wahlgesetz „kastriert“

„Ohne Demokratie und Zivilgesellschaft können wir die Ziele nicht erreichen, auf die wir uns hinbewegen sollten“, resümiert er am Ende der Konferenz. „Wahlen dienen der Erneuerung der politischen Elite auf allen Ebenen. Darum hätten wir kämpfen sollen.“ Doch das Wahlgesetz sei „kastriert“ worden. Es diene nicht mehr dem Wohl der Nation, sondern lediglich dem Interesse einer Partei. „Sogar der Ausdruck von Protest durch Stimmabgabe wurde abgeschafft.“ Damit spielt der Stiftungspräsident auf die bis vor kurzem bestehende Möglichkeit an, auf dem Stimmzettel die Variante „gegen Alle“ anzukreuzen.

Unter dem Motto „Zu einer neuen Zivilisation“ ist es erklärtes Ziel seiner Stiftung, Demokratie und humanistische Werte zu fördern. In der Zivilgesellschaft realisiert sich laut Gorbatschow „das zentrale demokratische Prinzip, die Beteiligung der Menschen“. Putin habe zwar die Lage in Russland stabilisiert, aber dabei versäumt, in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs das Engagement der Bürger zu fördern. „Einerseits wird versucht, die Zivilgesellschaft zum Schweigen zu bringen, andererseits wird sie imitiert“, warnt Gorbatschow. Gesprochen hat er für das ganze Land, aber nur im eigenen Haus gibt es Applaus. (n-ost)



Gorbatschow im Kreise von Stipendiaten seiner Stiftung.

der Zivilgesellschaft. Rund 25 Wissenschaftler und Vertreter namhafter NGOs saßen auf dem Podium. Doch statt Meinungen auszutauschen, blieb nur Zeit für Monologe voller Frustration. In drei Blöcken ging es durch den Konferenztag, die NGOs gaben sich die Klinke in die Hand: Helsinki-Gruppe, Memorial, Glasnost-Stiftung. Statements in fliegendem Wechsel über Sichtweisen des Status quo.

„Es gibt eine Zivilgesellschaft hier, aber sie ist fast wie ein Zoo“, gibt sich Irina Chakamada vom Fonds „Unsere Wahl“ ironisch. Bürgerbewegungen würden in einem geschützten Raum existieren, aber hätten

Gelder nicht frei fließen, kann daraus nichts werden“, fürchtet Chakamada. „Wenn die Nation sich nicht als Bürgergesellschaft versteht, sondern als Nation von Untertanen, ist Zivilgesellschaft nicht möglich.“

Politik als Vorgehen von Regierenden?

Jens Siegert, der Vertreter der Heinrich-Böll-Stiftung in Russland, gibt zu bedenken, dass Aktivisten in Russland zwar politisch engagiert seien, aber nicht darum kämpfen würden, auch politische Macht zu erlangen. Politik werde in Russland einseitig als

GIPFELTREFFEN

Anrainerstaaten diskutieren Status des Kaspischen Meeres

Kasachstan nahm am Gipfeltreffen der Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres in Iran teil. Der Rechtsstatus des Kaspischen Meeres wurde geklärt und Themen zur regionalen Zusammenarbeit und der Sicherheit erörtert.

Die Arbeitsgruppe der fünf Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres – Russland, Aserbaidschan, Iran, Kasachstan und Turkmenistan – traten am 27. und 28. Februar in Iran zu einer Sitzung zusammen, um den Rechtsstatus zu erörtern. Wie der Sonderbeauftragte des russischen Präsidenten für die internationale energetische Zusammenarbeit Igor Jussufow sagte, findet die Sitzung auf der Ebene der stellvertretenden Außenminister statt. Hauptsächlich gehe es um die Abstimmung des Entwurfs der Deklaration, die dem Gipfeltreffen der Teilnehmerstaaten vorgelegt werden soll. Dieser Tage hatte der für die Statusfragen zuständige stellvertretende Außenminister Aserbaidschans, Chalaf Chalafow, davon gesprochen, dass der Termin

für den Gipfel in Abhängigkeit davon festgelegt werden soll, wie es der Arbeitsgruppe gelingt, eine Einigung in den offenen Fragen herbeizuführen und die Positionen der Seiten einander anzunähern. „Wenn Einvernehmen in einem solchen Umfang erreicht werden kann, dass die Deklaration entweder ganz abgestimmt wird oder aber nur ein geringer Teil der Fragen offen bleibt, dann könnte ein Außenministertreffen der Kasp-Anrainer auf die Tagesordnung gesetzt werden“, sagte er. Irans Außenminister, Manutschehr Mottaki, hatte bei einem Besuch in Kasachstan im November 2006 angekündigt, das Gipfeltreffen werde im ersten Quartal 2007 in Teheran stattfinden. Er hatte zugleich mitgeteilt, dass der kasachische Präsident

Nursultan Nasarbajew eine Einladung seines iranischen Amtskollegen, Mahmud Ahmadinedschad, zu dem Summit angenommen hat. Schon zuvor hatte der Sonderbotschafter des iranischen Staatschefs für die Statusfragen im Kaspischen Meer, Mehdi Safari, erklärt, Teheran hält das Gipfeltreffen der Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres auch für zweckmäßig, sollte die Konvention nicht unter Dach und Fach gebracht worden sein. „Sollte die Konvention über den Rechtsstatus des Kaspischen Meeres bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen, dann bleiben noch die Fragen der regionalen Zusammenarbeit und der Sicherheit, die der Gipfel diskutieren könnte“, sagte er. (RIA Novosti)

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

Türkischer Wehrdienstverweigerer erhält Preis für Zivilcourage

WIRTSCHAFT 3

Ausbildung von IT-Spezialisten ab jetzt in Almaty

AUSLAND 4

Streit um das berühmteste Bauwerk Tschechiens

KULTUR 5

Ausstellung in Moskau lockt mit Kunst der anderen Art

KASACHSTAN 6

Vertreter aller Minderheiten im Parlament des Landes

GESELLSCHAFT 8

Kristina Danneils vorgestellt

THEMA DER WOCHE 9

Deutscher Film nimmt den Oscar mit nach Hause

AKTUELL

Nasarbajew für breitere Wirtschaftsunion

Die Wirtschaftsintegration im Rahmen der GUS ist weiterhin das Hauptziel im Handel Kasachstans. Das erklärte Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew im seiner Jahresschicht an das Volk des Landes, die er in einer gemeinsamen Sitzung beider Parlamentskammern verlas. „Wir schlagen vor, die Bildung einer Eurasischen Wirtschaftsunion von Staaten anzustreben, in dem die Mitgliedschaft für alle anderen unseren Nachbarn vom Vorteil wäre“, sagte er. Damit rief Nasarbajew die Länder, die nicht zur GUS sowie nicht zur gegenwärtigen Eurasischen Wirtschaftsunion und zur Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit gehören, zu einer engeren Kooperation auf. „Wir sind in der Lage, Kasachstan zu einer Lokomotive der regionalen Wirtschaftsentwicklung und zu einem erfolgreichen Teilnehmer der Weltwirtschaft zu machen“, betonte Nasarbajew. „Besondere Aufmerksamkeit muss dabei den Märkten Russlands, Chinas, Zentralasiens sowie der Kaspischen- und der Schwarzmeerregion gelten“, unterstrich er. (RIA Novosti)

Ежегодное Послание Президента народу

Накануне оглашения Послания Глава государства рассказал на встрече с членами бюро политсовета партии «Нур Отан», каким будет новое обращение к казахстанцам. Таким образом, Президент еще раз подтвердил, что важные государственные решения и шаги намерен принимать, консультируясь с ведущей политической силой страны, а саму партию «Нур Отан» расценивает как свою опору. Послание содержит два раздела. В первом глава государства подробно остановится на грядущих социальных изменениях. Они вновь будут направлены на повышение уровня жизни населения и дальнейшую поддержку малоимущих граждан. Здесь же Президент поставит перед правительством десять задач. (www.khabar.kz)

MELDUNGEN

Fischer gibt Steinmeier Rückendeckung

Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) hat in der Affäre Kurnaz durch die Aussage seines Amtsvorgängers Joschka Fischer (Grüne) im BND-Untersuchungsausschuss Rückendeckung erhalten. Fischer sagte in Berlin, dem damaligen Kanzleramtschef zu unterstellen, er sei mit Blick auf den Ex-Guantánamo-Häftling Murat Kurnaz „hart-herzig“ gewesen oder hätte ihn nicht frei bekommen wollen, sei „in der Sache falsch“. Den Ausschuss beschäftigt unter anderem die Frage, wer 2002 entschieden hatte, dem in Bremen geborenen Türken die Wiedereinreise nach Deutschland zu verweigern. Auch der frühere Innenstaatssekretär Claus Schapper erläuterte, dass Kurnaz 2002 als Sicherheitsrisiko eingestuft worden sei und ihm deshalb die Einreise nach Deutschland verweigert werden sollte. Schapper nannte das Schicksal des damals 20-Jährigen, der viereinhalb Jahre ohne Prozess in dem US-Gefangenenlager saß und als unschuldig gilt, einen „tragischen Fall“. (dpa)

Сессия Парламентской ассамблеи ОБСЕ

В Казахстане в июле 2008 года состоится сессия Парламентской ассамблеи ОБСЕ, сообщила пресс-служба сената парламента в пресс-релизе, распространённом по итогам состоявшегося на прошлой неделе официального визита в Вену казахстанской делегации во главе с председателем сената Касымжомартом Токаевым. «Проведение в июле 2008 года в Казахстане очередного, 17-го заседания Парламентской ассамблеи ОБСЕ будет всемерно способствовать борьбе с религиозным экстремизмом, наркотрафиком, торговлей людьми и другими вызовами времени, с которыми сегодня столкнулись государства ОБСЕ», - отметил спикер казахстанского сената, выступая на заседании трёх общих комитетов ассамблеи в Вене. К. Токаев заверил участников, что «большой опыт Казахстана в организации крупных международных мероприятий высокого уровня в рамках ООН, ОБСЕ, СНГ, СВМДА, ЕврАзЭС, Шанхайской организации сотрудничества и других авторитетных транснациональных органов является залогом успешного проведения заседания Парламентской ассамблеи ОБСЕ на казахской земле». (Kazakhstan Today)

Initiative gegen AIDS gefordert

Europäische AIDS-Organisationen haben von den EU-Regierungen stärkeres Engagement im Kampf gegen HIV und Aids gefordert. Angesichts einer sich weiterhin vor allem in Mittel- und Osteuropa ausbreitenden HIV-Epidemie sei dies dringend erforderlich, sagt Ulrich Heide vom Hilfe-Netzwerk Aids Action Europe (AAE) in Bonn. In Osteuropa und Zentralasien leben laut Heide mehr als 1,7 Millionen Menschen mit dem HI-Virus. Ein Drittel der HIV-Neuinfektionen in der Region betreffe Menschen in der Altersgruppe 15 bis 24 Jahre. Wenn die Bekämpfung von Aids effektiver sein sollte, müssten auch die regierungsunabhängigen Organisationen stärker einbezogen werden, sagte Heide. Auf europäischer Ebene sowie in den einzelnen Ländern müssten unter starker politischer Führung auch ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden. (dpa)

VOKABELN

«БЕЗОПАСНОСТЬ ...»

- ♦ усиление – Verstärkung, f
- ♦ совещание – Beratung, f
- ♦ оружие – Waffe, f
- ♦ предупреждение – Warnung, f
- ♦ решение – Beschluss, m; Entschluss, m; Lösung, f

„WEHRDIENSTVER...“

- ♦ unverhältnismäßig – непропорциональный
- ♦ Бекеннтнис, n – зд.: выступление, высказывание; признание
- ♦ Wehrdienstverweigerer, m – отказник от военной службы
- ♦ Antragsteller, m – заявитель, проситель, ходатайствующий
- ♦ sich über Wasser halten – перен.: держаться (на поверхности)

ОБСЕ

Безопасность от Ванкувера до Владивостока

Такова сфера деятельности самой большой европейской структуры – Организации по безопасности и сотрудничеству в Европе, председателем которой в 2009 году намеревается стать Казахстан. При содействии Казахского Национального Университета аль Фараби и Центра ОБСЕ в Алматы прошел семинар о задачах и перспективах ОБСЕ

Айгуль Жилкишина

Всеобъемлющая безопасность, основанная на сотрудничестве, - девиз 56 членов-государств ОБСЕ, практическими задачами которой являются меры по предотвращению и борьбе с терроризмом, торговлей людьми, предупреждение конфликтных ситуаций, наблюдение за выборами, подготовка полицейских кадров, распространение принципов толерантности и диалога различных религий. Д-р Анна Кракемайер и Делия Рахмонова-Шварц, эксперты Центра по исследованиям ОБСЕ, представили студентам Алматы (далее в Астане и Караганде) обзор институтов, механизмов деятельности на местах, проблем и перспектив реформ ОБСЕ.

Центр по исследованиям ОБСЕ (CORE), созданный в Гамбурге в 1999 году, является первым опытом в мировой практике независимого исследовательского учреждения и работает при Институте исследования проблем мира и политики безопасности университета Гамбурга (IFSH), существующего с 1971 года. В числе других известных политиков Михаил Горбачев выступал в стенах этого института. CORE концентрирует свою работу на урегулировании конфликтов, укреплении безопасности и демократизации, а также на переходных процессах в Южной и Восточной Европе, на Кавказе и в Центральной Азии. Центр CORE занимается также консалтингом, предоставлением научных услуг, проведением конференций, встреч за круглым столом. Целевые группы CORE – политики, НПО, академические круги и широкая общественность в Германии и в регионах ОБСЕ. С 2003 года CORE занимается преподаванием и научным руководством над докторантами (аспирантами) из Центральной Азии. Подробнее - www.core-hamburg.de

От «холодной войны» и «горячих точек» до консенсуса

ОБСЕ, созданная в 1975 году как СБСЕ (Совещание по безопасности в странах Европы) для создания диалога противоборствующих сторон периода «холодной войны», фокусом своей работы избрала права человека. Защита прав человека стала действенным оружием, и ныне вызывает живейший интерес международной общественности. С 1990 года основными задачами организации

TÜRKEI

Wehrdienstverweigerer erhält Preis

Osman Murat Ülke, erster Wehrdienstverweigerer der Türkei, lebt seit seinem Bekenntnis in einem Zustand, den der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 2006 als „zivilen Tod“ bezeichnete. Weil es in der Türkei kein Recht auf Wehrdienstverweigerung gibt, wurde Ülke mehrmals auf Grund von Fahnenflucht inhaftiert.

Von Sabine Küper-Büsch

Es sind oft die leisen Menschen, die große Dinge vollbringen. Als Osman Murat Ülke am ersten September 1995 seinen Einberufungsschein zum Militärdienst auf einer Pressekonferenz in der west-türkischen Großstadt Izmir demonstrativ verbrennt, redet er wenig und mit sanfter Stimme. Innerhalb eines Tages kennt die gesamte Türkei den Vierundzwanzigjährigen Haaren als ersten bekennenden Wehrdienstverweigerer des Landes. Er begründet die Anti-Militarismus-Bewegung in der Türkei. Zwölf Jahre später verleihen die „Internationalen Ärzte



Osman Murat Ülke.

стали предупреждение кризисов и урегулирование посткризисных отношений в регионах бывшей Югославии и пространства СНГ. С конца 90-х годов главными целями ОБСЕ являются решение проблем по межэтническим, региональным и транснациональным угрозам и рискам. В настоящее время 3500 сотрудников, большинство из которых работает в полевых миссиях ОБСЕ, работают над преодолением ситуаций разных категорий: ранний кризис, стадия конфликта и «замороженного» конфликта, постконфликтные ситуации и, наконец, страны переходного периода.

С 2004 деятельность ОБСЕ стала подвергаться резкой критике и началась фаза открытых дискуссий об институциональном реформировании и усилении эффективности организации.



Девиз ОБСЕ - всеобъемлющая безопасность, основанная на сотрудничестве

Кризис ОБСЕ был вызван такими изменениями в структуре европейской безопасности как расширение Евросоюза и изменение интереса России к ОБСЕ. Таким образом, сотрудничество между ЕС и ОБСЕ и активное участие России в работе Организации приобрели ключевое значение.

«Не перенаправление деятельности ОБСЕ, а сбалансированность»

Чингиз Каскеев, начальник Управления департамента общеевропейского сотрудничества

МИД РК, отметил, что мнение и действия ОБСЕ не являются истиной в последней инстанции. «ОБСЕ находится сейчас на перепутье, она не может окончательно определить своё место в архитектуре евроазиатской безопасности», - заявил чиновник внешнеполитического ведомства республики. Он высказал критическое мнение о деятельности БДИПЧ (Бюро по демократическим институтам и правам человека), которое является «автономной структурой ОБСЕ». Например, он полагает, что методология наблюдения за выборами должна быть вынесена на обсуждение всех стран-участниц: при мониторинге выборного процесса в различных государствах применяются разные принципы, твердых стандартов нет. Кроме того, считает

Чингиз Каскеев, полевые миссии ОБСЕ должны не только высказывать критику, но и передавать свой опыт и сотрудничать со странами. Представитель МИД РК выразил надежду, что при положительном решении вопроса о председательстве ОБСЕ в конце ноября текущего года Казахстан сможет привнести новые веяния в деятельность организации, чтобы она в более полной мере соответствовала нормам демократии, т.к. пост страны-председателя повышает меру соответствия международным нормам демократии.

für die Verhütung des Atomkrieges“ Ülke nun den „Clara-Immerwahr-Preis“ für Zivilcourage. Er wird am 3. März von einem Vertreter Ülkes in Berlin entgegengenommen, da der Preisträger als polizeilich gesuchter Deserteur das Land nicht verlassen darf. Clara Immerwahr war eine Chemikerin, die sich mit großem persönlichen Einsatz gegen die Arbeit ihres Ehemannes Fritz Haber stellte. Haber trieb die Entwicklung und Anwendung von Giftgas im Ersten Weltkrieg voran. Clara Immerwahr versuchte, ihn am Einsatz des Gases zu hindern. Am 2. Mai 1915 erschoss sie sich in Berlin mit seiner Dienstwaffe, um Habers Abreise an die Ostfront zu verhindern. Die Auszeichnung wird seit 1991 verliehen.

„Ziviler Tod“

Der diesjährige Preisträger Osman Murat Ülke lebt seit seinem Bekenntnis zur Kriegsdienstverweigerung in einem Zustand, den der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 2006 als „zivilen Tod“ bezeichnete. Weil es in der Türkei kein Recht auf Wehrdienstverweigerung gibt, wurde Ülke mehrmals auf Grund von Fahnenflucht inhaftiert. Insgesamt verbrachte er 701 Tage in Militärgefängnissen, 24 Tage davon in Einzel- und Dunkelhaft bis er mittels Hungerstreik reguläre Haftbedingungen erwirken konnte. 2006 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die türkische Regierung wegen unverhältnismäßiger Strafverfolgung im Fall Ülke verurteilt. Bisher ohne Folgen: Ülke gilt noch heute als Deserteur und könnte jederzeit verhaftet werden.

Der 36-jährige Familienvater kann keinen Pass beantragen, kein Konto eröffnen und keine Arbeit annehmen, solange er den Wehrdienst verweigert. Die Türkei versucht das Thema, so gut es geht,

auszusitzen. Seit der Staatsgründung begreift sich die Armee als Hüter des Landes. Jeder Mann ab dem 20. Lebensjahr ist so lange wehrpflichtig, bis er einen acht- bis 15-monatigen Grundwehrdienst abgeleistet hat. Es gibt kein Recht auf Verweigerung und auch keinen zivilen Alternativdienst wie in Europa. Mit seiner öffentlichen Verweigerung betritt Ülke politisches Niemandsland. Nach wie vor liegt gegen den Antragsteller (Osman Murat Ülke) ein Haftbefehl vor. Dieser Zustand macht ein normales Leben unmöglich. Ülke hält sich mit Übersetzungsarbeiten über Wasser. Momentan arbeitet er an der Übersetzung eines Handbuchs für Migrantenerntern mit türkischem und kurdischem Hintergrund in Deutschland. Er übersetzt aus seiner ersten Sprache, Deutsch, in seine zweite, Türkisch. Osman Murat Ülkes Kindheit. Er wurde 1970 in Runderoth, Nordrhein-Westfalen geboren. Im Alter von fünfzehn Jahren ist der begabte Schüler bereits politisch engagiert, schreibt für die Schülerzeitung und reiht sich in Friedensdemos ein. Aus Angst, dass sein Sohn sich in der Türkei nicht mehr integrieren kann, beschließt sein Vater, ihn auf ein Internat in der Türkei zu schicken. Der Junge kommt auf eine Lehranstalt, in der besonders strenge Regeln gelten. Erst später wird klar, dass es sich um das Pilotprojekt des fundamentalistischen Politikers Fethullah Gülen handelt. Ülke, der anfangs erst Türkischkurse besuchen muss, kommt mit den starren Regeln nicht zurecht. Für ihn ist alles nur „menschenfeindlich“ und bald lebt er mit Selbstmordgedanken. Eine Lehrerin verständigt seine Eltern und rettet ihn damit. „Politisch zu denken und zu leben, hat mich am Leben gehalten. Sonst hätte das Internat mich kaputt gemacht“, sagt er heute. Mittlerweile leben etwa 60 erklärte Wehrdienstverweigerer in der Türkei. (n-ost)

UMWELT

Deutschland will Zugpferd in der EU beim Klimaschutz sein

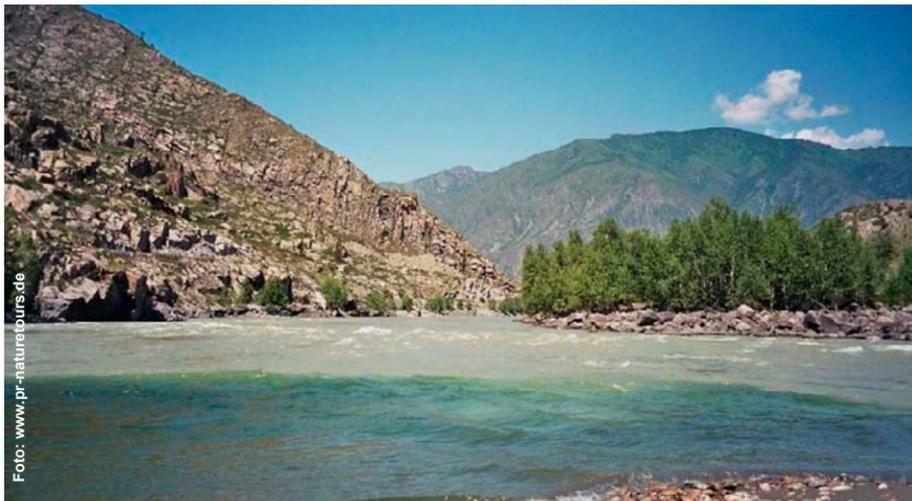
Nur gigantische Investitionen und ein radikaler Politikwechsel können den Klimakollaps noch abwenden. Bis 2020 muss die Trendwende geschafft sein – das sind nach Informationen von SPIEGEL ONLINE die alarmierenden Ergebnisse einer Analyse des Weltklimarats. Die DAZ trägt dem Rechnung und berichtet ab sofort in loser Folge intensiver über Umweltschutz und den Klimawandel.

Deutschland sieht sich in der EU als Zugpferd beim Klimaschutz. Die eigenen Ziele hat es nach Angaben von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel bereits übertroffen. Gabriel in Berlin: „Wir bauen den Anteil der erneuerbaren Energien schneller aus als die anderen EU-Staaten“. Das bedeutet auch, dass Deutschland die anspruchsvollen Klimaschutzziele parallel zum Ausstieg aus der Nutzung der Atom-Energie erreichen könne. Das Ziel der schwarz-roten Koalition, den Anteil der Öko-Energien aus Sonne oder Wind an der Stromerzeugung bis 2010 auf mindestens 12,5 Prozent zu steigern, werde bereits 2007 erreicht. Gabriel rief die EU-Staaten dazu auf, das Ziel der Kommission nach einem Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch von 20 Prozent bis 2020 nicht scheitern zu lassen. „Ich bin sehr sicher, dass die Bundeskanzlerin noch einmal diesen Anlauf machen wird“, sagte Gabriel. „Es geht im Wesentlichen darum, dass sich die Franzosen noch bewegen.“ Er hoffe, dass sich der EU-Rat der Staats- und Regierungschefs am 8. und 9. März darauf einigen könne. Die EU-Energieminister hatten Mitte Februar den Vorschlag der EU-Kommission abgelehnt, verbindliche Ausbauziele für Öko-Energien bis 2020 festzulegen. Auch die EU-Umweltminister erteilten dem eine Absage. Die erneuerbaren Energien kurbeln nach Ansicht von Gabriel auch den Arbeitsmarkt kräftig an. „Wir haben hier einen richtigen Beschäftigungsmotor“, sagte er. Die Zahl der Beschäftigten in dieser Branche sei im vergangenen Jahr erstmals auf mehr als 200.000 geklettert und habe bei rund 214.000 gelegen. Seit 2004 seien etwa 57.000 neue Arbeitsplätze entstanden. Dies geht nach Angaben des Ministeriums vor allem auf die große Nachfrage nach Anlagen zur Wärmeenergieerzeugung, nach Solarstromanlagen und dem Export der Windindustrie zurück. Der Anteil von Öko-Energien am Primärenergieverbrauch in Deutschland kletterte 2006 von 4,7 auf 5,3 Prozent. Im Koalitionsvertrag ist ein Anteil von 10 Prozent bis 2020 festgelegt. Bis 2020 können nach Ansicht Gabriels 16 Prozent erreicht werden. Die Vize-Präsidentin des Europäischen Parlamentes, Mechthild Rothe von der SPD, forderte von Bundeskanzlerin Angela Merkel ehrgeizigere Klimaschutzziele. Die Mitgliedsländer müssten davon überzeugt werden, den Anteil erneuerbarer Energien am Energie-Mix in der EU bis 2020 auf bis zu 25 Prozent erhöhen.

Das EU-Parlament fordert zudem spezielle Ziele für die Steigerung des Anteils am Stromverbrauch, an Wärme und Kraftstoffen.

Luft- und Straßenverkehr-Schadstoff-Schleuder trotz Grenzwerten

Der Verkehr auf den Straßen und in der Luft setzt große Mengen Schadstoffe frei. Als bedeutsam werden vom Umweltbundesamt (UBA) in Dessau



Unberührte Natur in Kasachstan. Auch in Zentralasien ist die Umwelt in Gefahr.

vor allem das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) sowie Stickoxide, Rußpartikel und Kohlenwasserstoffe eingestuft, die zu einer Beeinträchtigung der Luftqualität führen. Während im Straßenverkehr deutliche Verbesserungen sichtbar seien, habe sich beim Flugverkehr kaum etwas verändert, sagte UBA-Verkehrsexperte Falk Heinen. Der Luftverkehr trägt demnach nicht nur mit dem Ausstoß von Partikeln und Stickoxiden zur Beeinträchtigung der lokalen Luftqualität bei. Von großer Bedeutung ist er auch für die Klimaerwärmung. So tragen neben Kohlendioxid auch Stickoxide zur Erwärmung bei, weil sie in Reiseflughöhen zwischen neun und 13 Kilometern Ozon aufbauen, das dort als starkes Treibhausgas wirkt. Weiterhin führt der Ausstoß von Wasserdampf zu Kondensstreifen und Schleierwolken (Zirren), die beide ebenfalls zur Erderwärmung beitragen, wie Heinen sagte. Aktu-

ellen Erkenntnissen zufolge könnten Zirkuswolken sogar den größten Klimabeitrag liefern. „Sie sind möglicherweise genauso wirksam wie alle anderen Effekte des Flugverkehrs zusammen.“

Umso unverständlicher sei es, dass der Flug ebenso wie der Schiffsverkehr nach wie vor von den Regelungen des Kyoto-Protokolls ausgenommen sei. Im Bereich des Straßenverkehrs gingen die Emissionen von Partikeln und Stickoxiden laut Heinen in den vergangenen drei Jahrzehnten dank besserer Moto-

ren und der Einführung von Katalysatoren deutlich zurück. Absolut steigen aber die CO₂-Emissionen des Straßenverkehrs an, weil die Fahrzeuge nur unwesentlich weniger Kraftstoff verbrauchen als in der Vergangenheit, aber immer mehr gefahren wird. Ein Drittel der gesamten Partikelemissionen aus dem Verkehr in Deutschland werde von Baumaschinen verursacht, die wesentlich besser reglementiert werden müssten, sagte Heinen. Für Diesel-Neuwagen sollen von September 2009 an in der EU strengere Abgasnormen sowohl für Stickoxide (NO_x) als auch für Feinstaub gelten. Der Grenzwert für den Partikel-ausstoß wird um vier Fünftel gesenkt. Mit den derzeit üblichen offenen Filtersystemen lasse sich die Menge ausgestoßener Rußpartikel um 30 Prozent senken. Mit geschlossenen Systemen, die in Neufahrzeugen zum Einsatz kommen, sei eine Minderung um mehr als 90 Prozent möglich, sagte Heinen. (dpa)

MELDUNGEN

Russische Sojus-Raketenstarts in Kourou

Auf dem Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana haben europäische und russische Raumfahrtmanager den Grundstein einer neuen Startrampe für Sojus-Trägerraketen gelegt. Von Ende 2008 an soll die erprobte russische Rakete von Europas Startgelände im südamerikanischen Dschungel aus starten und damit die europäische Ariane-5 ergänzen. Die Europäische Weltraumorganisation ESA, Russland und Frankreich vertiefen mit der Grundsteinlegung ihre bereits vor zehn Jahren eingeleitete Zusammenarbeit. „Jetzt beginnt für Europa eine neue Start-Ära, die von Frankreich eröffnete gute Zusammenarbeit zwischen der ESA und Russland trägt Früchte“, sagt ESA-Generaldirektor Jean-Jacques Dordain. Auch der Chef der russischen Weltraumorganisation Roscosmos, Anatoli Perminow, lobt „die gegenseitig vorteilhafte Kooperation“. Mit Sojus-Starts in Kourou würden kühne und ehrgeizige Raumfahrtziele verwirklicht. Die Nähe zum Äquator macht Kourou geeigneter für Starts als Baikonur. (dpa)

Баку-Тбилиси-Эрзурум

Казахстан заинтересован участвовать в строительстве газопровода Баку - Тбилиси - Эрзурум. Об этом сообщил министр иностранных дел Азербайджана Эльмар Мемедьяров. «Был разговор по поводу газовых поставок. Как известно, Азербайджан запускает в этом году газопровод Баку - Тбилиси - Эрзурум, и к этому трубопроводу казахстанская сторона также проявляет интерес», - сказал глава азербайджанского МИДа. При этом он отметил, что в настоящее время вопросы по газовым поставкам находятся на стадии определения. «Мы знаем, что Казахстан намерен увеличить объемы добычи газа, и соответственно, при наличии определения объемов добычи необходимо определить и маршруты транспортировки», - подчеркнул Э. Мемедьяров. «Есть несколько идей, каким образом эти газовые поставки осуществлять на международные рынки. Но прежде чем будет сделан выбор, должна быть проведена очень скрупулезная работа экспертов, потому что здесь существует очень много вопросов относительно тарифов, таможенных пошлин, определения технических параметров», - отметил он. (Kazakhstan Today)

Auslandsinvestitionen in Russland gestiegen

Die akkumulierten Investitionen aus dem Ausland in Russland sind 2006 gegenüber dem Vorjahr um 27,8 Prozent auf 142,9 Milliarden US-Dollar gestiegen. Das teilte das russische Statistikamt Rosstat mit. In den gesamten akkumulierten Investitionen machten direkte Investitionen 47,5 Prozent (44,5 Prozent 2005) und indirekte Investitionen 3,4 Prozent (1,7 Prozent 2005) aus. Nach Angaben von Rosstat waren 2006 die größten Investorenländer Zypern, Großbritannien, die Niederlande, Luxemburg, Deutschland, Frankreich, die Jungfern-Inseln (die Britischen Inseln), die Schweiz und die USA. Auf diese Länder entfielen 84,8 Prozent der gesamten akkumulierten Auslandsinvestitionen, darunter 85,8 Prozent bei den Direktinvestitionen. 2006 flossen der russischen Wirtschaft 55,1 Milliarden US-Dollar ausländische Investitionen zu, gegenüber 2005 bedeutete es ein Plus von 2,7 Prozent. (RIA Novosti)

VOKABELN

„DEUTSCHLAND...“

- ♦ Zugpferd, n – упряжная лошадь
- ♦ Beschäftigungsmotor, m – движитель, движущая сила (трудоу) занятости
- ♦ Rußpartikel, Pl. – частицы сажи
- ♦ ehrgeizig – честолюбивый, тщеславный
- ♦ Klimaerwärmung, f – потепление климата

«ПОВЫШЕНИЕ ...»

- ♦ решение – Entscheidung, f; Lösung, f
- ♦ способствовать – beitragen; fördern; begünstigen
- ♦ успешный – erfolgreich; gelungen
- ♦ закономерность – Gesetzmäßigkeit, f
- ♦ в соответствии с чем-либо – in Übereinstimmung mit (D.), entsprechend (D.)

АЛМАТЫ

Повышение профессионального уровня

На прошлой неделе в первом национальном Парке информационных технологий Alatau IT City состоялась открытие Инновационного центра Microsoft. Главная его цель – возможность разработки готовых моделей решения бизнес-задач на основе новейших инновационных IT-решений корпорации Microsoft, с описанием состава решения и его экономического обоснования.

Татьяна Злотникова

Основополагающий принцип всего процесса – эффективное моделирование готовых решений любой сложности с минимальными затратами времени, ресурсов и рисков со стороны клиентов. Кроме того, центр будет организовывать и проводить различного уровня тренинги, обучающие семинары и конферен-



Асет Исекешев, заместитель председателя правления АО «Фонд устойчивого развития «Казына»

ции, с привлечением квалифицированных специалистов в области информационных технологий. Главная его задача – способствовать повышению профессионального уровня казахстанских IT-специалистов.

Аналогичные центры Microsoft работают уже во многих странах мира. Особенностью казахстанского инновационного центра является предоставление экспертами информации о новых информационных технологиях, применимых для различных отраслей ПК, об опыте участия Microsoft и ее партнеров в успешных международных проектах и реализованных решениях. Компьютеры здесь оснащены последними версиями программных продуктов компании Microsoft – Windows Vista и Microsoft Office 2007. В центре функционируют демонстрационный зал и тестовая лаборатория.

Открытие Инновационного центра Microsoft будет способствовать развитию индустрии производства программного обеспечения, рынка информационных технологий и использования лицензионных программных продуктов в государственном и частном секторах страны, что в кратчайшие сроки должно обеспечить создание в Казахстане современной инновационной IT-инфраструктуры и позволит на равных войти в мировое информационное сообщество.

«Деятельность Парка информационных технологий нацелена на создание и развитие IT-индустрии Казахстана в рамках государственных приоритетов по диверсификации экономики, импортозамещению, развитию высоких техно-

логий и созданию рабочих мест для высококвалифицированных кадров. Закономерно, что новый инновационный центр ведущей мировой корпорации Microsoft будет располагаться именно здесь, в Alatau IT City», - сказал на церемонии открытия центра Асет Исекешев, заместитель председателя правления АО «Фонд устойчивого развития «Казына».

Парк информационных технологий (ПИТ) был создан в целях реализации Стратегии индустриально-инновационного развития Казахстана 2003-2015 г.г. в соответствии с указом Президента РК и открыт 15 сентября 2006 г. В настоящее время на его территории работают 19 компаний, реализующих инновационные проекты в сфере информационных технологий.

Открывшийся 14 февраля Инновационный центр Microsoft является единственным в Центрально-Азиатском регионе образовательным центром этой корпорации. В мероприятиях на церемонии открытия и на встречах с журналистами выступили и ответили на вопросы также Нурбек Раев, председатель Национального инновационного фонда РК, Вахе Торосян – вице-президент Microsoft по региону Европа, Ближний Восток и Африка, региональный вице-президент Microsoft по Центральной и Восточной Европе, Асет Исекешев – заместитель председателя правления АО Фонд устойчивого развития «Казына», Мурат Нурғали, директор представительства НР в Казахстане и Кыргызстане; Айдар Даулетов, генеральный директор Microsoft в Казахстане и Центральной Азии.

MELDUNGEN

In China steigt Arbeitslosigkeit

In Chinas Städten wird die Arbeitslosigkeit laut Arbeits- und Sozialminister Tian Chengping in den kommenden Jahren stark zunehmen. Er erwarte bis 2010 zusätzlich zehn Millionen Arbeitslose in urbanen Gebieten, sagt der Minister laut „South China Morning Post“. Zu diesem Zeitpunkt würden 50 Millionen Menschen mehr auf den Arbeitsmarkt gedrängt, aber voraussichtlich nur 40 Millionen neue Jobs geschaffen worden sein. Die Aussicht für den Arbeitsmarkt stimme ihn „nicht optimistisch“, sagt der Minister außerdem laut „Shanghai Daily“. In Peking berät der Ständige Ausschuss des Nationalen Volkskongresses derzeit über einen Gesetzentwurf zur Anregung des Arbeitsmarkts. Eine solche Regelung werde „dringend benötigt“, sagt Tian Chengping. Die Arbeitslosigkeit in Chinas Städten lag nach den jüngsten Statistiken zu 2005 mit 8,39 Millionen bei 4,2 Prozent der Erwerbsfähigen. Viele haben ihre Arbeit durch die Schließung von Staatsbetrieben im Zuge der Wirtschaftsreformen verloren. (dpa)

Презентация «Эйр Астана» в Таиланде

Таиланд заинтересован в развитии не только туристических, но и деловых связей с Казахстаном. Разговор на презентации шёл не только о развитии воздушного сообщения между двумя странами. Казахстанские авиаторы наладили регулярное сообщение с Таиландом по маршруту Алматы – Бангкок. Казахстанцы получили возможность в разгар зимы побывать в тропическом рае, с его тёплыми морями, экзотическими растениями и фруктами. Тайцы тоже не скрывали, что их интересует далёкий и пока не достаточно знакомый им Казахстан. Для тайцев Казахстан – тоже экзотика. Студентка Манавипха Леан Ха Мнуай говорит, что никогда в жизни не видела настоящую степь. А обычный для нас ледовый каток ей вообще представляется почти фантастикой. Поэтому она собирается посетить нашу страну, чтобы воочию все это увидеть. (www.khabar.kz)

Gaslieferung nach Moskau

Russland und Turkmenistan haben bestätigt, dass der Vertrag für die Lieferungen von turkmenischem Gas nach Russland bis 2028 gilt. Das teilte der Pressedienst des russischen Gasgiganten Gasprom mit. Die Führung von Gasprom handelte das auf einem Treffen mit dem turkmenischen Vizepremier und Minister für Öl- und Gasindustrie und Mineralressourcen, Gurbanmyrat Atajew, seinem Stellvertreter Ischanguly Nuryjew, dem Präsidenten des Konzerns Turkmengas, Bagtyjar Chadschygurbanow, und dem Präsidenten des Konzerns Turkmenneft, Garjagy Taschlijew, aus. „Die Seiten schätzten die Ergebnisse der vieljährigen fruchtbaren Zusammenarbeit im Öl- und Gasbereich hoch ein, bestätigten, dass der Vertrag über die Lieferung von turkmenischem Gas bis 2028 gilt, und erklärten, dass sie die gegenseitig vorteilhafte Partnerschaft aufgrund des gültigen Langzeitvertrages allseitig ausbauen werden“, hieß es in einer Pressemeldung von Gasprom. (RIA Novosti)

VOKABELN

„RUSSLANDS...“

- ◆ ein Dorn im Auge sein – быть у кого-л. бельмом на глазу
- ◆ Ratgeber, m – советчик
- ◆ Auflage, f – зд.: тираж
- ◆ ambitioniert – амбициозный
- ◆ es geht an den Kragen – у кого-л. дела плохи

„STREIT...“

- ◆ Vorwand, m – перен.: предлог
- ◆ Wahrzeichen, n – примета; символ
- ◆ Verbitterung, f – горечь; озлобленность
- ◆ unerwartet – неожиданный
- ◆ Recht einklagen – подавать в суд

TSCHECHIEN

Streit um ein nationales Symbol

Er thront erhaben über der Goldenen Stadt und dient Millionen von Touristen als Hintergrund für das Urlaubsbild auf der Karlsbrücke. Was viele nicht wissen – bei einem der berühmtesten Bauwerke Tschechiens sind die Eigentumsverhältnisse ungeklärt. Mit der Aufhebung des Urteils eines Prager Stadtbezirksgerichts hat das Oberste Gericht des Landes den Veitsdom wieder in den Besitz des Staates oder genauer, den des „tschechischen Volkes“ gelegt.

Von Steffen Neumann

Tschechien streitet sich um eines der Wahrzeichen seiner Architektur. Der St.-Veits-Dom auf dem Prager Hradschin geht durch ein Urteil des Obersten Gerichts wieder von der katholischen Kirche in den Besitz des Staates über. Unter Verwaltung der Kirche stand das imposante Bauwerk dabei gerade mal etwas mehr als fünf Monate.

In vielen Ländern wäre es keine Frage, wem eine zentrale Kirche gehört. Notre-Dame de Paris, der Kölner Dom oder die St. Paul's Cathedral in London – sie alle gehören entweder dem Staat oder der Kirche. Anders in Tschechien. Dort steht die Eigentumsfrage nach wie vor. Und nicht nur das, sie ist ein Politikum, das von großen Emotionen begleitet wird.

Auslöser für die Emotionen ist die Regierungsanordnung Nummer 55/1954 aus den fünfziger Jahren. Sie sorgte dafür, dass die Prager Burg einschließlich der Kathedrale „dem ganzen tschechoslowakischen Volk“ gehört, wie es in der Sprache des kommunistischen Regimes hieß. Dennoch ist dieser Euphemismus bis heute in Tschechien sehr populär. Denn den Ort, wo alle großen Könige Böhmens gekrönt wurden und sich bis heute der größte Staatsschatz – die Kronjuwelen – befindet, im Besitz der katholischen Kirche zu wissen, jagt vielen eher antiklerikal eingestellten Tschechen einen Schauer der Angst über den Rücken. Daher kann auch der Chef der Sozialdemokraten, Jiří Paroubek, noch heute sagen: „Die Kathedrale sollte dem tschechischen Volk gehören“.

Kathedrale fürs Volk

Aus Sicht der katholischen Kirche handelt es sich um eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Für sie ist die Kathedrale nie in den Besitz des Staates übergegangen, weshalb der Dom kein Gegenstand von Restitution sein kann. Schon zwei Mal, 1994 und 2005, hat ihr das Gericht des ersten Prager Stadtbezirks Recht gegeben. Als das Prager Stadtgericht dieses Urteil im vergangenen Juni definitiv bestätigte, gelangte der Dom erstmals nach über 50 Jahren wieder in den Besitz der Kirche. Kardinal Miloslav Vlk feierte das Urteil als „klare Antwort auf die kommunistische Phraseologie, dass die Kathedrale dem ganzen Volk gehört“.

Nach dem jetzigen Entscheid des Obersten Gerichts herrscht bei der katholischen Kirche Enttäuschung. Für Rechtsanwalt Petr Zderčík,

der die Kirche in dieser Sache vertritt, fiel das Urteil gänzlich unerwartet aus. Er wirft dem Gericht Befangenheit vor. „Immer wenn kirchliche Organisationen ihr Recht einklagen, entscheidet das Oberste Gericht in der gleichen Zusam-

Außerdem ist sich auch die Fachöffentlichkeit nicht einig, wie es sich mit dem Eigentum der Kathedrale verhält“, sagt die stellvertretende Parlamentspräsidentin Miroslava Němcová aus der bürgerlich-liberalen ODS.



Wem der Hradschin gehören soll, wird in Frage gestellt.

menzung, nämlich unter Vorsitz des Richters František Ištváněk. Das kann kein Zufall sein“, erklärt Zderčík.

Verbitterung über Entschädigungsabsichten

Der Streit um das nationale Symbol auf dem Hradschin ist exemplarisch für viele ungelöste Fragen zwischen Staat und Kirche. Gerade seitens der katholischen Kirche hat der Unwille des Staates, enteigneten kirchlichen Besitz zurückzugeben bzw. zu entschädigen, viel Verbitterung ausgelöst. Hat die Kirche einen Teil ihrer Güter bereits Anfang der neunziger Jahre zurückerhalten, kam dieser Prozess in den letzten acht Jahren sozialdemokratischer Regierung ins Stocken. Jedoch auch in den Reihen der jetzigen bürgerlich-liberal geführten Regierung gibt es Gegner einer Einigung mit der Kirche. „Für viele ist das eine Herzensangelegenheit, eine außerordentlich sensible Sache.

Für Anwalt Zderčík kann das jetzige Urteil ein Impuls für die Beziehungen zwischen Staat und Kirche sein. Er verwies dabei auf die Aussage von Premierminister Mirek Topolánek vor Studenten in Warschau, der ein kirchliches Eigentum des Veitsdoms befürwortet. Damit hat erstmals ein hoher tschechischer Politiker öffentlich zugestanden, dass der St.-Veits-Dom der Kirche gehören soll. Der seit kurzer Zeit amtierende Regierungschef war es auch, der sich Anfang Februar gemeinsam mit den beiden anderen Chefs der Regierungsparteien mit Vertretern der Tschechischen Bischofskonferenz traf. Ein in dieser Woche veröffentlichtes Memorandum der Bischofskonferenz zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Staat und Kirche bezieht nun auch den Präsidenten, beide Parlamentskammern und den Kulturminister mit ein. Diese ersten zarten Zeichen der Verständigung machen Hoffnung, dass sich der Streit um die Kathedrale nicht noch einmal 15 Jahre

MENSCHENRECHTE

Russlands Gewissen unter Verdacht

Dass immer mehr russische Bürger ihre Rechte vor dem Europäischen Menschenrechtsgerichtshof durchsetzen, ist der Moskauer Staatsanwaltschaft offenbar ein Dorn im Auge. Die Staatsanwälte ermitteln wegen der Veröffentlichung eines Rechtsratgebers für Klagen vor dem Europäischen Menschenrechtsgerichtshof.

Von Ulrich Heyden

Die international bekannte russische Menschenrechtsorganisation Memorial wurde in einem Schreiben der Moskauer Staatsanwaltschaft aufgefordert, Rechenschaft über die Veröffentlichung eines im Januar 2006 veröffentlichten Rechtsratgebers zu leisten. Die Staatsanwälte fordern die Vorlage aller Rechnungen für die Herausgabe des Buches. Die Staatsanwaltschaft möchte außerdem wissen, „welchen praktischen Anteil“ die Menschenrechtsorganisation bei der Herausgabe des Buches hatte und „wie dieser sich ausdrückte“.

Der 475-Seiten starke Ratgeber wurde von Phillip Leach geschrieben, einem führenden Menschenrechtsexperten der Londoner Metropolitan University. Das Buch gibt Rat für Klagen vor dem Europäischen Menschenrechtsgerichtshof in Straß-

burg. Finanziert wurde der Ratgeber von der Europäischen Union. Das Buch mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren war vor allem bei Juristen und Menschenrechtsorganisationen heiß begehrt und ist auch auf der Website von Memorial einsehbar.

Der Memorial-Vorsitzende Oleg Orlov gibt sich gelassen. Man habe nichts zu verbergen, erklärt er. Für Klagen vor dem Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg hat die Europäische Union 80.000 Dollar Finanzhilfe bereitgestellt, davon wurden 11.000 Dollar für die Veröffentlichung des Rechts-Ratgebers verwendet. Orlov vermutet, dass die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft von „nicht sehr klugen“ Duma-Abgeordneten initiiert wurden.

Parallel zu den Ermittlungen gegen Memorial liefen in den letzten Wochen Ermittlungen der Moskauer Staatsanwaltschaft gegen die von der bekannten Menschenrechtlerin Svetlana

Gannuschkina geleitete Organisation „Bürger-Beistand“, die politische Flüchtlinge aus dem Kaukasus und Mittelasien betreut.

Wie sich herausstellte, waren die Ermittlungen gegen die Organisation „Bürger-Beistand“ von dem Duma-Abgeordneten Nikolai Kurjanowitsch initiiert worden. Dieser behauptete, die Menschenrechtsorganisation würde Flüchtlinge mit kriminellem Hintergrund decken. Der Duma-Abgeordnete ist in Moskau kein Unbekannter. Er gehört zu den Organisatoren von „Russischer Marsch“, ein Bündnis rechtsradikaler Gruppen.

Ermittlungen gegen Flüchtlings-Organisation

Die Zeiten in Russland haben sich sichtlich geändert. Nicht nur politisch ambitionierten Milliardären geht es an den Kragen, sondern jetzt auch der einzigen Organisation der Gulag-Überlebenden, den Menschenrechtlern der ersten Stunde. Memorial war 1988 – zu Hochzeiten der Perestroika – auf Initiative des Kernphysikers, Dissidenten und Nobelpreisträgers Andrej Sacharow gegründet worden. Auf Initiative von Memorial wurde 1991 das erste Gesetz zur Entschädigung politisch Verfolgter ausgearbeitet und verabschiedet. Die Organisation leistet seitdem eine international anerkannte Arbeit bei der Aufarbeitung der sowjetischen Vergangenheit und beim Schutz der Menschenrechte von Tschetschenen, Flüchtlingen und Umweltschützern. Insgesamt wandten sich seit 1998 90.000 russische Staatsbürger an den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof, um elementarste Rechte durchzusetzen. (n-ost)



Vor dem Europäischen Menschenrechtsgerichtshof klagen einige Russen.

КЛУБ КРИТИКИ

«В засыпающей бабочке плакали боги...»

Отрадно видеть, как молодые таланты расцветают и крепнут прямо на глазах... В 2002 г. на столичном фестивале творчества «Шабьт» (номинация «Поэзия») я познакомилась с другим конкурсантом, тогда ещё семнадцатилетним Юрием Толочко.

Елена Зейферт

Творчески разносторонний, Юра в то время учился в Казахской национальной академии музыки по классу «Баян». Затем поступил на театральное отделение этой же академии. Молодой режиссёр и актёр к сегодняшнему дню уже выступил автором двух постановок по мотивам Шекспира и Киплинга. Одарённый музыкально, поэтически, обладающий актёрскими и режиссёрскими способностями, Юрий Толочко – типичный представитель сегодняшней творческой молодёжи, решительно выбирающей синтетические формы искусства. В творчестве Толочко совмещаются камерность и шоу, душа и разум, блики и краски. Эта многогранность у Юры и от его желания заглянуть в самую суть действительности, и от мечты оставить свой заметный след в жизни, и, возможно, от сочетания в крови разных национальностей, украинской, польской, российско-немецкой...

Книга стихов Ю. Толочко, увидевшая свет в 2005 г., названа прямо. Просто и одновременно броско – «Бордель». Циклы стихотворений в ней можно было бы расположить по градации («Святылище», «Театр», «Трущобы», «Бордель»), но Юрий предпочёл особую, авторскую логику. Некоторые тексты в этой книге можно понять, вооружившись словарём Владимира Даля, ведь Юра написал отдельные стихи, соткав их из слов живого великорусского языка!

В этом году Ю. Толочко выпустил в свет CD «Африканская девочка» с авторской мелодекламацией своих стихотворений. Оформленный тревожными, будоражащими тонами, диск представляет собой синтез поэтического, музыкального, театрального, изобразительного и других искусств. Модуляции голоса автора стихов и тонко подобранная, адекватная тексту музыка органично поддерживают живой поэтический ритм. О книге Ю. Толочко «Бордель» рассказывает студентка филологического факультета КарГУ им. Е.А. Букетова Оксана Данильченко.

«Меланхолические блики...»

Книга молодого автора Юрия Толочко под названием «Бордель» вышла в свет в 2005 г. В ней собраны стихотворения 2000-2005 гг. Книга включает в себя четыре цикла стихотворений: «Театр», «Трущобы», «Бордель», «Святылище». Названия циклов данного сборника символичны. Автор затрагивает многие сферы человеческой

жизни: «Моиими крыльями стала Жизнь: жизнь богатых и бедных, жизнь сладострастников и аскетов. Жизнь дворцов и лачуг, жизнь притонов и храмов – все это зыбкий и юдольный людской мир, который я люблю и ненавижу и о котором не могу не писать».

Первое, что бросается в глаза в данной книге – архаичность, которую мы обнаруживаем во многих стихотворениях:

«Глазами млека голубые люди
Несли театру сонное наитье...»

Юрий Толочко – одаренный поэт, творческая личность, поэтому в цикле стихотворений «Театр» он описывает жизнь, которая насковозь «пропитана» атмосферой высокого искусства. Открывается первый цикл стихотворением «Театр». Все произведения поражают читателей разнообразием художественных средств, интересными сочетаниями слов: «в театре блаженственные люди...», «плешивый и плюшевый леший...». Особенно ярким примером в этом плане является стихотворение «С. Фортуне», которое к тому же насыщено архаической лексикой. Автор является ценителем женской красоты. Наслаждаясь ею, он очень точно передает свои ощущения («Портрет»).

В книге мы находим испанские и французские мотивы. Юрий Толочко нередко обращается к мифу. По его мнению и поэтическим действиям, «даже самая обыденная реальность», рассматриваемая в спектре мифических красок, трансформируется в нечто новое и необычное и являет нам иной облик («Похищенная хищница»).

Второй цикл «Трущобы» открывается стихотворением «Корова», где автор смог передать боль и мучения животного. Символично стихотворение «Синяя кошка». Тему богатства и нищеты раскрывает стихотворение «В ресторанах городская свита подала холодный хлеб...». Автор сочувствует и старушке, и солдату, и бедному студенту. Ю. Толочко не оставляет без внимания актуальные проблемы сегодняшнего дня: «Рассыпается молодежь в прах...» и др.

Третий цикл «Бордель» описывает в основном падших женщин («Куртизанка», «Луна»). Поэт выделяет несколько разновидностей любви: чистая и возвышенная в стихотворении «Весь смущенный и дикий...», ужасная в «Некрофиле», похотливая в произведениях «Не спала обгоренная заревом баня...», «Мэрзлякуватые ладони...». Красиво автор говорит о любви в

произведении «Открыты ставни из ресниц».

В последнем цикле «Святылище» автор обнажает всю свою душу, рассказывая о самом святом и ценном, о том, что действительно дорого поэту: «Все стихи – это чьи-то мятежные души», «Я читаю убитые временем книги». Нечто осеннее мы ощущаем в стихотворении «Поздняя осень. Береза обвислая». О первой любви с особой теплотой автор рассказывает в стихотворении «Я нашел тебя в белой ракушке». Полны горечи и слез стихотворения, посвященные умершей матери: «Вот... принес я цветы на могилку для тебя, моя милая мама...», «Н.О. Толочко». Поэт в своей книге поднимает проблемы назначения поэзии, быстротечности времени.



Молодой талант Юрий Толочко

Юрий Толочко – начинающий поэт, но в его книге раскрываются многие проблемы совсем «не по-детски», глубоко и остро. Замечательны слова автора: «Мои герои – отражение меня самого, они спят, едят, плачут, смеются... как я, как мы, ибо мир зеркало; некоторых из них влечёт праздник плоти, других – лицедейство, пьянство, третьих – уединение и одиночество, но все они не лишены прекрасного, ибо при жизни (мы) – смертные, при смерти – мудрые, за смертью – боги. И пока мою душу гложут тоска, радость и боль, я живу и тщуся писать. Пока я живу пером, я счастлив».

MELDUNGEN

Юбилей
Розы Баглановой

В Алматы во Дворце республики легенда казахстанского музыкального искусства, народная артистка СССР и Казахской ССР, «Халык кахарманы» Роза Багланова отметила 85-летний юбилей. В зале Дворца республики аншлаг. Для зрителей старшего поколения это не просто концерт, это встреча с юностью, молодостью. А для молодых это тоже большое событие – даже просто посмотреть на человека, который пел перед солдатами еще в годы Великой Отечественной и поет до сих пор. Перед началом концерта был продемонстрирован фильм о жизни Розы Тажибаевны. Это первый документальный фильм из серии «Золотые имена Казахстана» под символическим названием «Ах, Самара, городок». Жизнь не баловала актрису. Она с детства пела, но поступать пришлось в Ташкентский текстильный институт. Только позже она стала заниматься профессиональным пением. (www.khabar.kz)

Deutsche Sprache
verändert sich

Die deutsche Sprache verändert sich immer mehr durch den Einfluss von Migranten. „Deutsche Jugendliche übernehmen vermehrt die Aussprache und Satzbildung ausländischer Jugendlicher und benutzen auch häufig Worte aus dem Türkischen oder Arabischen“, sagt der Professor für Linguistik an der Freien Universität Berlin, Norbert Dittmar. „Dabei handelt es sich um eine dauerhafte Veränderung, weil die Jugendlichen diese Sprache verinnerlichen und auch als Erwachsene sprechen werden.“ Der Einfluss sei vor allem in Städten mit großen Migranten-Gruppen zu spüren. „Das Phänomen kann man aber in ganz Deutschland beobachten“, so Dittmar. So schrumpft beispielsweise der Gesamtwortschatz kontinuierlich und Wörter wie „Ich“ werden phonetisch zu „Isch“. „Außerdem werden häufig die Artikel weggelassen und Präpositionen nur selten benutzt.“ Auch einfache Satzkonstruktionen, in denen stets Subjekt, Prädikat und Objekt aufeinander folgten, seien zu beobachten. (dpa)

Вечер в уйгурском театре

Стихи казахских и уйгурских писателей звучали на сцене уйгурского театра в Алматы, где состоялся музыкально-литературный вечер. Театр был открыт в сентябре 1934 года. Наряду с произведениями уйгурских авторов здесь ставятся произведения Горького и Шекспира, Гоголя и Мольера, Гаджибекова и Мусрепова. В своих лучших спектаклях театр создавал интереснейшие образы и характеры сильных людей, вступающих в борьбу за справедливость и интересы народа. Уйгурский театр музыкальной комедии называют уникальным. В нем несколько творческих коллективов: фольклорный ансамбль «Нава», молодежный вокально-хореографический ансамбль «Сада», группа «Яшлык» и драматическая труппа. «Проведение литературных вечеров – не редкость в этом театре, – говорит его директор Мурат Ахмадиев. – Здесь постоянно осваиваются новые горизонты искусства». (www.khabar.kz)

VOKABELN

«В ЗАСЫПАЮЩЕЙ...»

- ♦ разносторонний – allseitig
- ♦ искусство – Kunst, f
- ♦ действительность – Wirklichkeit, f
- ♦ органично – organisch; gesetzmäßig
- ♦ лачуга – Hütte, f; Kate, f

„HÄUFCHEN...“

- ♦ amüsieren – развлекать, веселить, забавлять
- ♦ aufgesessen – зд.: попавший в просак
- ♦ verwursten – зд.: перемалывать (в одно целое)
- ♦ zweideutig – двусмысленный
- ♦ Todgeweihte, m – обреченный на смерть

RUSSLAND

Häufchen auf dem Hakenkreuz

Sie hängen Salami ins Museum, lassen Lenin im Grabe rotieren und starten Frontalangriffe auf die Ikonen der Medienwelt. In ihrer neuen Ausstellung „Grjobany Faschism“(Fucking Fascism), die in der Moskauer Galerie Marat Gelman zu sehen ist, inszeniert das sibirische Duo „Blaue Nasen“ den Extremismus als Lachnummer.

Von Carmen Eller

In der Moskauer Galerie Marat Gelman sind die Affen los. Einer der Primaten, die es auf die Ausstellungstafeln geschafft haben, gibt gar ein unfreiwilliges politisches Statement ab. Das haarige Modell blinzelt



Foto: Marat Gelman

Dieser Affe und sein Häufchen auf dem Hakenkreuz stammen vom Duo „Blaue Nasen“.

in die Kamera und hinterlässt sein braunes Häufchen – auf einem Hakenkreuz. Wenige Schritte weiter posieren nackte Menschen voller Stolz mit dem Symbol des Schreckens. Auf ein Papier gezeichnet hängt es an ihren Genitalien, während die Arme zum

Hitlergruß erhoben sind. In ihrer neuen Ausstellung „Grjobany Faschism“ (Fucking Fascism) nimmt das Künstlerduo „Blaue Nasen“ das Thema Extremismus, vermengt es mit Sexualität und Fäkalhumor, gibt eine Prise Sado-Maso hinzu sowie einen guten Schuss Pathos, und fertig ist die Provokation.

Seitdem sich Alexander Schaburow aus Jekaterinburg und Wjatscheslaw Misin aus Nowosibirsk 1999 zur Künstlergruppe „Blaue Nasen“ zusammengeschlossen haben, amüsieren sie mit Schockeffekten. Ironie und Parodie, Satire und Karikatur, groteske Gags und schwarzer Humor – nur wenige im heutigen Russland verstehen sich so sehr auf diese Künste wie die „Blauen Nasen“. Wer danach fragen wollte, ob man über Faschismus überhaupt lachen darf, ist ihnen bereits aufgesessen. Denn komisch ist nicht das Phänomen, sondern dessen Inszenierung. Die in der Ausstellung der „Blauen Nasen“ gezeigten Menschen, die den Faschismus so geil finden wie sich selbst, wirken aufgezoogen. Ihre Glieder und Gliedmaßen hängen an dünnen Fäden. Sie sind Marionetten ihrer ideologischen Strippenzieher. „Fucking Fascism“ ist die Vollendung eines Projekts, das die „Blauen Nasen“ bereits 1999 in ersten Aufnahmen angelegt hatten.

Geometrische Figuren
aus Brot und Wurst

Inzwischen sind sie damit mehr als eine Modeerscheinung in der Kunstwelt. Längst wandern sie auch international durch Biennalen und Kunstmagazine. Ihre Serie „Küchen-Suprematismus“ von 2004 hängt in der Neuen Tretjakow-Galerie. Darin verwursten sie Kunstgeschichte und Alltagsleben, schaffen aus Brot

und Wurst geometrische Figuren als Referenz auf die Werke von Kasimir Malewitsch. Mit Vorliebe legen sie den Finger auf die denkbar heißesten Eisen. Schwarze Witwen gehen in ihrer Kunst shoppen, Lenin dreht sich in seinem Grab herum und russische Polizisten küssen sich in einem Winterwald. Schaburow inszenierte seine eigene Beerdigung, und Misin zeichnet in einem Video mit seinem Blut ein Selbstporträt. Ende letzten Jahres wurde ihre „Masken Show“ am Flughafen Scheremetjewo, von wo sie nach London gebracht werden sollte, konfisziert – unter Bezugnahme auf das russische Extremismusgesetz. Auf den Aufnahmen tragen die „Blauen Nasen“ Unterhosen sowie Masken von Wladimir Putin, George W. Bush und Osama bin Laden und nehmen auf einer Couch eindeutig zweideutige Posen ein.

„Es kann gut sein, dass es in ihrem Projekt überhaupt nur darum geht, den Mythos, ‚Moderne Kunst‘ zu demaskieren“, schreibt Jekatarina Degot im Katalog zur Künstlergruppe. Die „Blauen Nasen“ schießen auf Popkultur und Medienwelt. In die Aufnahme eines Affen, der in schwarzen Hosen auf einem Krankenbett steht, halten sie ein Foto des sterbenden Litwinenko, das als Maske dient. Der Todgeweihte als Zirkusnummer der Medienwelt. Extremisten nehmen sie den Wind aus den Segeln, indem sie ihre eigenen Extreme aufbieten: Nackte Demonstranten im Wald, die mit wutentbrannten Gesichtern die russische Flagge oder Transparente mit schwarzen Kreisen und Quadraten hoch halten. Einsamer Protest in der Provinz. Die Komik entsteht aus dem Kontrast, aus der Kombination von Pathos, Nacktheit und inhaltsleerem Protest. Wofür oder wogegen sie auftreten, bleibt offen. Eine Leerstelle, die der Betrachter füllen darf, sofern er mag. (n-ost)

MELDUNGEN

Функции Ассамблеи народов

В Алматы в Институте стратегических исследований при Президенте республики ученые и политологи обсуждали казахстанскую модель межэтнического согласия и перспективы развития культурных связей между народами Казахстана. Участники встречи сошлись во мнении, что настало время шире использовать межнациональное согласие для экономического развития страны. Толерантность стала одним из преимуществ современного Казахстана, считает политик Алихан Байменов. В стране работают 70 национально-культурных центров, издаются сотни газет и выходят десятки телепередач на 11 языках. В этой связи заместитель председателя Ассамблеи народов Казахстана Сергей Дьяченко предложил несколько вариантов возможного усиления статуса этой организации и увеличения функций по принятию решений в законодательной ветви власти. Сергей Дьяченко, заместитель председателя Ассамблеи народов Казахстана: «Стоит рассмотреть вопрос о расширении участия ассамблеи в развитии нормативно-правовой базы, в целом затрагивающей сферу межэтнических отношений. В целях повышения уровня проработанности документов в данном вопросе имеет смысл рассмотреть вопрос о законодательской инициативе ассамблеи реализуемой через правительство. В целях развития казахстанской идентичности укрепления патриотизма и культурно-духовной общности целесообразно обсудить и законодательно закрепить за ассамблеей право в формировании государственной политики в области образования, идеологии, информации совместно с компетентными органами». (www.khabar.kz)

Развитие технического образования в РК

Казахстан и Германия заключили меморандум о развитии сотрудничества в области технического и профессионального образования. Соглашение в Астане подписали министр образования и науки РК Жансейит Туймебаев и руководитель регионального бюро германского общества по техническому сотрудничеству (GTZ) Андреас Клаузинг. Предполагается, что в рамках меморандума в нашей стране будет реализован проект «Профессиональное обучение девочек и женщин». «Основная цель проекта - привлечение девушек и женщин для обеспечения их профессиональным техническим образованием», - пояснил Ж. Туймебаев. - Как известно, в этой сфере Германия находится впереди многих стран и для нас очень важно привлечь их опыт в развитие нашего профессионального и технического образования». По его словам, совместно с GTZ технические учебные заведения будут открыты в Костанае, Таразе и Астане. В целом, Германия выделит Казахстану 2,5 млн. евро. Как проинформировал министр, вскоре аналогичные меморандумы будут подписаны с норвежским фондом RKK и Агентством развития человеческих ресурсов Кореи. (Казинформ)

VOKABELN

«ПРЕДСТА-ВО ...»

- ♦ квота – Anteil, m
- ♦ национальное меньшинство – nationale Minderheit
- ♦ преобразование – Umgestaltung, f; Neugestaltung, f
- ♦ представительство – Vertretung, f
- ♦ необходимо - notwendig

„WILLKOMMEN...“

- ♦ zweitrangig – второразрядный, второстепенный
- ♦ Kopf und Krage riskieren – рисковать головой
- ♦ Mahlzeit, f – еда, трапеза
- ♦ Einheimische, f, m – местная/-ый житель/-ница
- ♦ schnelllebig – зд.: быстротечный

KOMMENTAR

Willkommen in Kasachstan

„Was ist typisch kasachisch?“ Für Kasachen an sich genommen eine eher zweitrangige Frage. Trotzdem lohnt es sich, aus deutscher Perspektive Gedanken darüber zu machen, um die eigene und die fremde Kultur besser verstehen zu können.

Von Kristina Danneil und Robert Vogel

„Раседе Autos und blinkende Ampeln“ – für Ausländer sind das die ersten Eindrücke, die sie im Verkehrsleben von Almaty haben. Während in Deutschland die Überquerung der gerade auf rot springenden Ampel kein Problem ist, riskiert man in Almaty Kopf und Krage. Wer hier nicht rennt, ist selber schuld. Denn langsames Gehen über die Straßen ist zumindest ein Hupkonzert wert. Was in Almaty zur Normalität gehört, wird in



Ordnung muss sein: Stuttgart – eine typisch „saubere“ Stadt in Deutschland.

Deutschland als „unverschämte Rücksichtslosigkeit“ interpretiert. Ähnlich verhält es sich mit dem in beiden Ländern existierenden Zebrastreifen. Auch die sind eine Frage der Interpretation: In der Bundesrepublik hält der Autofahrer an, in Almaty wird dieser gekonnt ignoriert. Im Rückspiegel des vorbeirasenden Autos sieht der Fußgänger nur noch ein teuflisches Grinsen des Fahrers aufblitzen. Beim Thema Auto darf das Stichwort Katalysator nicht fehlen. Denn Almaty versinkt im Smog, besonders die Abgase beeinflussen die Lebensqualität und die Gesundheit erheblich. Das Problem findet sich in diesem Ausmaß nicht in Deutschland, dennoch wird die Debatte darüber geführt, wie deutsche Städte sauberer werden können. Jener Katalysator, welches ein Gerät im Auto ist, soll die durch Abgas verursachten umweltgefährlichen Schadstoffe herausfiltern. Vielleicht sollten die Kasachen diese Diskussion

auch in ihr Land holen. Denn die schöne Gebirgslandschaft um Almaty herum kommt durch den anhaltenden Smog wenig zur Geltung. Eine weitere Eigenart für den in Kasachstan lebenden deutschen Bürger sind die kasachischen Essgewohnheiten. Schon morgens wird einem zum Frühstück das erste Stück Fleisch präsentiert, sei es ein leckerer Hähnchenschenkel oder eine saftige Krautroulade. Da fragt man sich als Deutscher: „Wo ist meine Marmelade, Müsli oder das ganz normale Vollkornbrot?“ Doch ist es in Kasachstan

Während in der Bundesrepublik eine allgemeine Zurückhaltung und Verslossenheit gegenüber fremden Menschen herrscht, werden in Kasachstan mit offenen Armen empfangen. Außerdem ist eine typisch kasachische Eigenschaft die Gemütlichkeit. Gemeint sind dabei alltägliche Situationen, wie z.B. Essen im Restaurant: Kasachen bestellen umfangreiche Speisen, zwischendurch wird Wodka getrunken, sitzt man gesellig über mehrere Stunden zusammen am Tisch, und alles ohne Eile. Völlig anders ist die deutsche Essmentalität: Jeder bestellt für sich, jeder hat seinen eigenen Teller, und gegessen wird, solange es noch warm ist. „Langsam essen, aber schnell kaufen“, der schnelllebige kasachische Alltag spiegelt sich auf den Basaren wieder: Für den Kauf eines Produktes wird nicht lange überlegt. Entweder man entscheidet sich für oder gegen den Kauf. Typisch ist, dass um Preise gefeilscht wird. Anders der Deutsche: Er braucht viel Zeit für Kaufentscheidungen, um letztendlich doch nichts mitzunehmen.

Anpassung ist angesagt

Kulturelle Unterschiede sind in jedem Land anzutreffen. Gerade diese machen das zwischenmenschliche Beisammensein erst spannend, denn sie tragen zur persönlichen Bereicherung bei und fördern den interkulturellen Austausch. Wenn man in einer fremden Kultur zu Gast ist, sollte man sich ihr nicht verschließen, sondern die Chance nutzen, sie kennen und verstehen zu lernen. Dabei spielt die Anpassung eine wichtige Rolle. Nur so hat man die Möglichkeit, die fremde Kultur „richtig“ zu erfahren.

üblich, dass zu jeder Mahlzeit Fleisch oder Fisch gegessen wird, weil „es billiger als Obst und Gemüse ist“, so eine Einheimische. Umgekehrt ist es in Deutschland: Fleisch und Fisch sind teurer als Obst und Gemüse und müssen nicht Bestandteil des Essens sein.

Nicht alles ist schlecht

„Immer und überall herzlich willkommen zu sein“, dass sind eben die anderen Erfahrungen, die ein Ausländer in Kasachstan macht. Auch wenn finanzielle Mittel nur begrenzt vorhanden sind, wird der Tisch reichhaltig eingedeckt. Spontan von einer Familie zum Essen eingeladen zu werden, die man nur oberflächlich kennt, ist keine Seltenheit. Gerade diese Geste wirkt ehrlich. In Deutschland sind spontane Einladungen rar. Typisch deutsch ist, dass alles geplant und durchdacht wird. Die deut-



Kunterbunt geht es auf dem kasachischen Basar zu.

KOMMENTARIJ

Представительство Ассамблеи в Сенате

В национальных культурных центрах обсуждают предложения Госкомиссии по разработке и конкретизации программы демократических реформ, о пополнении Сената парламента выдвиженцами из Ассамблеи народов РК.

Шавхи Дурсунов, вице-президент Ассоциации курдов РК «Барбанг»: «Сейчас предлагается часть сенаторов избирать от Ассамблеи. Я считаю, что эта идея правильная, Ассамблея сейчас у нас является таким уникальным органом. Он уже много лет действует. И Ассамблея может достойных своих представителей направить в Сенат, и они будут представлять интересы именно диаспор, малых народов, которые проживают в РК. Их представители не могут повлиять при голосовании, чтобы именно их кандидат мог пройти в депутаты. Пусть не от каждой группы эта квота была бы, а от группы национальностей. В следующий созыв в парламент, может быть, это будет уже группа других национальных меньшинств. Я считаю, что это будет направлено именно на дальнейшую демократизацию общества».

Ахметжан Шардинов, председатель республиканского культурного центра уйгуров Казахстана: «Те шаги, которые делаются по политическому, демократическому преобразованию и будут способствовать созданию положительного имиджа нашей страны. Что касается других этносов, которые проживают здесь в РК, Президент тоже одобряет, чтобы в Сенате были представители других этносов. Но как будет разрабатываться механизм?»

Александр Дедерер, председатель Ассоциации немецких общественных организаций «Возрождение»: «Конечно, очень важным является наличие политической воли и желания действительно видеть Ассамблею народов в таком

важном представительном органе, как Сенат. И, конечно, я это всячески поддерживаю. Я думаю, что мнение национальных меньшинств в РК должно быть представлено, и нам необходимо все время заботиться о том, чтобы баланс ин-

января были внесены изменения в законодательство в отношении упрощенной процедуры возвращения гражданства. Безусловно, сама философия и логика Государственной комиссии по демократизации основана на стремлении ста-



XII сессия Ассамблеи народов Казахстана

тересов и состояние стабильности сохранялось и развивалось в дальнейшем. Я до сих пор нохожусь под впечатлением визита главы нашего государства в Германию. Очень тронули слова Президента, когда он сказал: бывшие казахстанцы, возвращайтесь обратно на свою родину, сердца казахстанцев открыты для вас. Уже 12

бильного развития Казахстана без потрясений. И в этой связи призыв Президента к казахстанцам возвращаться как раз и ложится в контекст этой комиссии в том, что у нас, у казахстанцев сложился свой менталитет, свои традиции взаимоотношений. Эти традиции мы пронесли и испытали многие годы». (www.khabar.kz)

ПАВЛОДАР

Вера – надежда и опора

Три года я пыталась договориться с Иосифом Калинингером об интервью, поскольку была слышана о его добровольной помощи в строительстве католических церквей в Павлодарской области. Но в ответ от него слышала: «Нет! Я не считаю, что заслужил особого внимания... Поступаю так, как, в принципе, может поступать любой другой человек». На проверку Иосиф Яковлевич Калинингер в нашей области в этом качестве пока в единственном числе... С трудом я все-таки уговорила его, и наша беседа затянулась на целых три часа.

Ирина Винтер

Иосиф Калинингер относится к вере в Бога светло и серьезно с того дня, как себя помнит. Мать учила его молитвам с раннего детства. Это были «Отче наш», «Радуйся Мария» и особенно - десять заповедей Божьих. Кроме этого его увлекали богатые иллюстрации к Святому Писанию. Они зачаровывали, обвораживали. Пояснения матери к этим картинам были настоящими уроками катехизиса. Занятия эти не угнетали и не были нежеланными для ребенка. Видимо, уже тогда крепко запали в душу семена веры, и она придавала святость чтению молитв, а высокие чувства развивали терпение. В более поздних размышлениях над этими материнскими занятиями познавались суть католической веры и общее содержание Библии.

В семье не было принято говорить вслух о своем отношении к вере, и маленький Иосиф понимал: раз родители держат это в тайне, значит, так надо. Он рос так же, как и многие его сверстники-мальчишки. Играл с ними на большой аульной поляне в асыки. Жаркие летние дни проводил на Иртыше, зимой катался на коньках-«снегурках» по гладкому льду, где ребята гоняли шайбу. В школе, как и все его земляки - девочки и мальчишки - с усердием одолевал сложность русского языка, потому как в ауле говорили только на казахском или немецком, причем зачастую на ломанном, сме-

Семья Калинингеров в 30-е годы переехала из Саратовской области на Кавказ, и уже оттуда была депортирована в Казахстан в 1941 году согласно Постановлению Совнаркома СССР – по национальному признаку. Отца загнали в Тульскую область, где он на принудительных работах находился до 1949 года. Когда он вернулся, дети уже подросли. Младший – последний - Иосиф родился в пятидесятом году; отец о рождении сына узнал уже в 1952 году: вскоре, после возвращения, его в очередной раз забрали в Иркутскую область как врага народа.

Как говорят старшие братья Иосифа: «Ты уже не знаешь, что такое голод и холод, через которые прошли мы, старшие...» Да, слава Богу, голод отступил, но семье, как и всем в те годы, жилось тяжело. Родные очень хотели, чтобы хоть младший получил образование и старались поддерживать его во всем, что связано с учебой, несмотря на материальные трудности.

Учеба

Иосиф оправдал их надежды. В школе он учился хорошо, особенно ему нравились математика, химия, литература. Из всех его одноклассников высшее образование получили только двое: Иосиф Калинингер и Жулдус Кабаева, впоследствии ставшая доктором

духовной литературы, учением церкви. Жизненные наблюдения, поиски глубинных истоков христианской религии все больше утверждали Иосифа в правоте своих убеждений. Он также знакомился с писанием Корана, проникаясь уважением к мировым религиям.

Оттепель

Прежде, чем Иосиф Калинингер посвятил себя строительству храмов, он работал в Павлодаре учителем химии и биологии. Был директором школы. Много занимался общественными делами, был на хорошем счету в горно. Но все эти годы учитель, прогрессивный молодой человек испытывал глубоко затаенное неудовольствие от того, что приходилось прятать чистые, возвышенные чувства – веру в Бога. Ему было не по душе, что он, по долгу своей службы, обязан был воспитывать детей в неверии. В своей работе он прежде всего делал акцент на знания.

И вот времена стали круто меняться. Чаше в худшую сторону, но в одном - для религиозных людей - в лучшую: веру в стране безбожников «реабилитировали», дорогу к Храму Господнему для верующих открыли. Сколько людей устремилось в молельные дома, сколько их, дотоле неверующих, уверовало в Бога. Люди начали молиться, крестились сами и крестили своих детей, открыто стали принимать участие в Таинствах Церкви. В годы советской власти народ праздновал Пасху, и не столько потому, что был верующим, а потому, что это красивый, щедрый праздник весны, тепла, и правительство открыто не запрещало людям символически «христосоваться». Все понимали, что этот праздник превратился в чисто ритуальное действие с сытым, богатым столом. Нынче – другое время, и Воскресение Христа празднуется как встарь... Этой весной, как уже года два назад, католическая и православная Пасха совпадают.

Строитель храмов

В странах СНГ началось массовое строительство церквей и мечетей. Иосиф Яковлевич Калинингер стал активно участвовать во многих делах, касающихся строительства церквей в Павлодарских приходах. Окрепший в своих убеждениях, он уверенно шел к цели, теперь уже не боясь огласки и людской молвы. Он познакомился с Настоятелем Иосифом Петровичем Шмидтляйном, выпускником Рижской митрополитальной католической духовной семинарии. Молодой священник очень понравился Иосифу Яковлевичу приветливым нравом, четкой логикой в своих действиях, а главное - добрым отношением к людям. Забота о ближних настолько поглотила падре, что другой жизни у него просто нет: строительство церквей, служебные поездки, каждодневное свершение Святой Мессы, исполнение таинств и многое другое, что совсем не оставляет хоть сколько-нибудь свободного времени. Спать в эти дни и месяцы ему доводилось по два-три часа в сутки.

«Нас сдружили и укрепили, как единомышленников, дороги», - рассказывает Иосиф Яковлевич и шуточно замечает: «Все дороги ведут в Рим!». В прямом смысле этого слова падре Иосиф Шмидтляйн в эти дни находится на годичной стажировке в Риме.

«Дороги – вчера, сегодня, завтра... - продолжает Иосиф Калинингер. - Никогда я не был в пути столько, сколько в начале 90-х годов. С юга на запад, с запада на север, потом на восток: Горный Алтай, Новосибирск, Караганда, Семипалатинск, Свердловск, Экибастуз, Аксу, Белогорье, Кокчетав - все адреса и не перечислишь. Добывали строительные материалы, согласовывали сроки, составляли договоры и т.д. и т.п. Бывало, что и на церковной машине мы вдвоем с падре и в зимнюю стужу, и летом в жару колесили по просторам Казахстана, поддерживая людей словом божьим, оказывая гуманитарную помощь, которую щедро предоставляли жители Германии и общество «Гермеринг» (десять лет назад в Павлодаре был создан, по инициативе Отца Иосифа и его единомышленников, гуманитарный центр – авт.), невзирая на национальную принадлежность и вероисповедание. Мерзлы, когда ломалась машина, спали на морозе, рискуя не проснуться; спасали людей, случайно оказавшихся на нашем пути в буран».

Незаметно для себя Иосиф Калинингер стал одним из самых близких помощников Настоятеля Иосифа, бескорыстно помогая ему во всех начинаниях. Средства, которыми они пользовались в осуществлении своих многочисленных планов, в основном поступали из католической церкви Германии.

Помощь страждущим

На фоне всех этих дел отец Иосиф и его помощник, кроме духовного исцеления, во главу угла ставят оказание помощи - помощи страждущим. В разрушенной стране многие люди и семьи остались без средств к существованию, духовных ориентиров и ценностей. Армия безработных плодила божьей, случилось, что голодные дети в поисках пропитания рылись в мусорных баках. Все это очень мучило священника и Иосифа Яковлевича. Были случаи, когда они привозили в еще недостроенную в Павлодаре католическую церковь божьей, стригли им волосы и ногти, мыли и кормили, а потом помогали хоть как-то благоустроиться. О чувстве меры и брезгливости никто из них не думал. Хотя случалось, что и им потом надо было лечиться, например, от педикулеза. Но благодетельности – это непреложная истина для верующих. Как-то Иосиф Яковлевич спросил своего друга падре Иосифа, не возникают ли у него сомнения, или - не устает ли он от всего этого? Тот ответил коротко, без комментариев: «Спешу творить добро!» И его другу не надо было больше ничего объяснять, здесь за всё и всех говорила душа прекрасного человека, неравнодушного, любящего людей.

Иногда, в минуты усталости, Иосиф Калинингер искал смысла в своих словах и поступках - стоит ли всего себя, без остатка, отдавать работе - и не находил ответа. Падре Иосиф однажды написал ответы на вопросы своего единомышленника на листе бумаги (на немецком языке). Иосиф Яковлевич хранит этот клочок бумаги в своем архиве так же бережно, как и маленькие церковные реликвии. Или предлагал своему другу книги мировой классики, из которых сомневающийся мирянин черпал необходимые знания. Он многому научился у своего наставника, многое познал, по-новому осмыслил.

Духовный комфорт

Когда семья Иосифа Калинингера засобиралась в Германию на постоянное место жительства, он категорично сказал – нет. «Здесь еще так много нужно успеть сделать. Я здесь родился, учился, жил и работал. Я испытываю в своей стране духовный комфорт, а это, пожалуй, важнее всего...» Решение это далось ему нелегко: он очень любит своих дочерей и жену. Семья уехала, а Иосиф Яковлевич в пустой квартире начал учиться жить по-новому...

(Окончание в следующем номере.)

VOKABELN

«ВЕРА – ...»

- ♦ заповедь – Gebot, n
- ♦ кататься на коньках – Schlittschuh laufen
- ♦ постановление – Anordnung, f
- ♦ повестка – Benachrichtigung, f
- ♦ неверие – Unglaube, f
- ♦ строительные материалы – Baustoffe, Pl.
- ♦ бескорыстно – uneigennützig, selbstlos
- ♦ божьим – Obdachloser, m
- ♦ наставник – Lehrer, m; Erzieher, m, Mentor, m
- ♦ священник – Geistliche, m, Priester, m



В католическом храме

шивая немецкие и казахские слова. Почти все местные ребята его возраста знали и тот, и другой языки. В школе за партами сидело сразу по два класса (например, первый и третий), и один учитель вел урок и с теми, и с другими одновременно. Старшие брат и сестра начальные классы окончили здесь на казахском; Иосифу – младшему - уже посчастливилось учиться в восьмилетке, а в старших классах - в средней школе-интернате: после отмены комендантуры в 1956 году семья уехала из аула.

Опасное соседство

Еще ему четко запомнились те дни, когда на Семипалатинском ядерном полигоне взрывались атомные бомбы, так как их село Кызыл-Ту (Майский район) располагалось недалеко от границ полигона. Всех аульчан выводили к берегу Иртыша, подальше от домов, где они отсиживались, укрывшись одеялами, под высоким берегом, который спасал их от мощной ударной волны. Рокот самолета в небе и выброс из него красного мешка с песком и ярким маячком служили сигналом: прячьтесь, накрывайтесь одеялами, скоро «ахнет». После огненной вспышки и первой волны во всей своей «красе» в синем небе обозначилось темно-серое облако в виде гигантского гриба. А потом приезжали солдаты и с помощью хозяев ремонтировали дома, стеклили окна до... следующего взрыва. Никто из деревенских жителей тогда не отдавал себе отчета, насколько опасно такое соседство, более того, дети даже радовались очередным развлечениям, когда потихоньку от взрослых пытались выглянуть из-под укрытия на взрыв...

философских наук. Иосиф закончил Павлодарский пединститут, химико-биологический факультет. Жил в общежитии с такими же сельскими ребятами, часто, как и многие студенты того времени, недоедая. Приходилось подрабатывать, да и молодость, задор романтически настроенных сокурсников подпитывали энергией. Учеба давалась легко. После окончания вуза Иосифа Калинингера направили на работу в Целиноградскую область, в город Атбасар, куда он поехал с красавицей женой. Когда ему пришла повестка в армию, директриса школы сказала: «В армию пойдешь только через мой труп!». Во-первых, она была очень довольна молодым учителем, во-вторых, школа только-только начинала «разживаться» грамотными специалистами. Первый призыв она отстояла, второй – нет: Иосиф попал в Московский военный округ, отслужив положенное время, и видимо, неплохо, если учесть, что его портрет висел на стене почета почти два года.

В армии он дружил с литовцем Еугениусом. Это был верующий человек, со своим четким мировоззрением и твердой позицией в вере. Конечно, вслух он об этом не говорил (в те времена такие вещи не приветствовались), но со своим другом как-то поделился сокровенными мыслями, и Иосиф, неожиданно для Еугениуса, поддержал товарища. Дружья были рады, что судьба свела их не только в качестве служивых, но и как людей, живущих в редком в те годы стремлении поступать по-божески и чтить божьи заповеди. Десять лет потом молодые люди переписывались, выказывая родство душ, делясь знаниями о католической вере. А знания эти пополнялись чтением Библии,

ПРОЕКТ

Отличное немецкое качество, проверенное временем

Каждый год школы и гимназии из различных городов Казахстана участвуют в программе молодежного обмена, реализуемой Гете-институтом. Данная программа осуществляется на территории России, Украины, Казахстана и Киргизии с целью установления контактов между учащимися этих стран и Германии в образовательной и культурной сфере.

Олеся Клименко

Благодаря программам Гете-института у молодежи есть возможность ближе познакомиться с немецкой культурой, улучшить знания немецкого языка и познакомиться с новыми интересными людьми.

«Deutschlandprojekt»

В рамках программы молодежного обмена Гете-института среди учащихся проводился конкурс на лучший проект о Германии «Deutschlandprojekt» на немецком языке. Первое место заняли ребята из 11 класса многопрофильной гимназии №27 города Алматы, прославив свою школу далеко за пределами нашей республики.

Выбор темы, как и план организации и проведения проекта, зависел целиком и полностью от ребят и руководителя проекта Татьяны Юрченко. Самостоятельность и креативность – основные составляющие этой работы. Ребята должны были сами научиться правильно ориентироваться в той или иной ситуации. А роль учителя-руководителя проекта – наиболее рационально реализовать проект в процес-

се обучения немецкому языку: это постоянные тренировки устной и письменной речи, а также грамматические упражнения.

Участие в языковой проектной работе позволяет ребятам учить язык в наиболее интересной форме. Ведь это не только привычная работа в классе, но и различные мероприятия, встречи с интересными людьми, запланированные и подготовленные самими учащимися. Все это повышает интерес к работе над языком. Кроме того, работа в коллективе, поиск совместного решения положительно влияют на формирование дружественной обстановки, развивают чувство товарищества.

Настрой на победу

Ребятами была выбрана актуальная на сегодняшний день тема «Товары немецкого производства на рынке Казахстана». Казахстан и Германия сегодня расширяют свои партнерские отношения, существует ряд двусторонних договоров во многих областях. А значит, и эта тема не потеряет свою актуальность. Участники проекта сами смогли в этом убедиться, посетив ряд представительств немецких фирм, таких как Bosch, Siemens, Baumarkt и многих

других. Эти компании успешно существуют на рынке Казахстана уже не один год, доказав отличное немецкое качество и конкурентоспособность своих товаров.

Праздновали свою победу учащиеся гимназии №27 на высоком уровне. Были приглашены гости из Гете-института: директор г-жа Алекс Ландкрёбе, координаторы программ моло-



Участники проекта Тамара Гаврилюк и Ольга Вдовина

В автосалоне «Меркур» у ребят была возможность не только познакомиться с последними моделями немецкого автопрома и их техническими характеристиками, но и прокатиться на одной из них. Ни для кого ни секрет, что автомобили Audi, BMW и Volkswagen очень любимы казахстанцами.

Не менее интересным было посещение Дня немецкой экономики в Казахстане и выставки немецких товаров в магазине City plus. Благодаря проекту ребят узнали о Немецком экономическом клубе, число участников которого насчитывает более 70 фирм, и их число постоянно растет.

Все эти мероприятия были не простыми прогулками: ребята собирали материал, анализировали, слушали немецкую речь, общались, повышая тем самым свои разговорные навыки. И все эти усилия не прошли даром. Представители Гете-института оценили по достоинству проект школы №27, присудив первое место.

дежных обменов г-жа Солвейг Бартуш и Анна Мельник, ректор Казахстанско-германского университета Бодо Лохман, представители немецких фирм. Все присутствующие тепло отзывались о проекте, оценив его высокий уровень, а также отметив важность изучения иностранных языков на сегодняшний день. Встречая гостей, гимназия доказала свою многопрофильность: были и танцы, и презентации. И все это на высоком профессиональном уровне.

Лица преподавателей светились гордостью за своих подопечных. То тут, то там можно было услышать: «Они у нас молодцы, очень талантливые, и это только небольшая часть всего, что они умеют. Побольше бы времени, мы бы такое показали!»

Да, ученики гимназии очень талантливы, как и учителя. Фойе школы завешено различными дипломами и грамотами учащихся. Теперь к их числу добавится и диплом от Гете-института.



Ребята на Дне немецкой экономики: Ибрагимов Токен, руководитель проекта Татьяна Юрченко, Байжанбаев Руслан, Гаврилюк Тамара, Шмакова Рита и Жиленко Лиза

PORTRÄT

Streitkultur nach Almaty bringen

Eine Bewerbung, eine Zusage, und ab ging es mit dem Flieger nach Almaty. Als Lektorin an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) möchte Kristina Danneil aus Bonn ihr Lieblingshobby Diskutieren den Studenten näher bringen.

Von Robert Vogel

„Es geht nicht um Jasagen oder Neinsagen, das ist der zweite Schritt. Es geht um den Weg dorthin“, sagt die 25-jährige Kristina Danneil. Die in Bonn lebende Studentin möchte den kasachischen Studenten in ihrem vierwöchigen

VOKABELN

«ОТЛИЧНОЕ ...»

- ♦ молодёжь – Jugend, f
- ♦ улучшать – verbessern
- ♦ самостоятельность – Selbständigkeit, f
- ♦ посещение – Besuch, m
- ♦ участники – Teilnehmer, Pl.

„STREITKULTUR...“

- ♦ ausgeprägt – (ярко) выраженный, недвусмысленный
- ♦ Werdegang, m – ход развития; становление
- ♦ stillschweigend – молчаливый, безмолвный
- ♦ glänzend – блестящий, сияющий
- ♦ Lektüre, f – чтение; литература, для чтения

gen Praktikum an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) die deutsche Streitkultur näher bringen. Als Lektorin übernimmt sie die Moderatorenrolle von zwei Seminaren, in denen deutsche innenpolitische Themen sowie weltpolitische Ereignisse behandelt werden. „Was ich an Deutschland schätze, ist die ausgeprägte Diskussionskultur“, betont die bekennende Jazzliebhaberin. Nicht nur auf politischer Ebene entscheide der Austausch von Pro- und Contra-Argumenten über den persönlichen Werdegang, sondern auch im Privaten könnten Streitgespräche das Leben manchmal spannender machen. „Alles andere nützt niemandem“, sagt Kristina Danneil lächelnd, „Diskussion ist Kommunikation zwischen den Menschen schlechthin!“ Über verschiedene Mittel und Methoden versucht sie, die Gruppendiskussion anzukurbeln, mal über ein brisantes Thema, mal über eine provokante These. Das Diskutieren hat sie vor allem an ihrer Heimatuniversität in Bonn gelernt: Die studierende Politikwissenschaftlerin, Völkerrechtlerin und Sprachwissenschaftlerin musste in verschiedenen Seminaren unter Beweis stellen, was in ihr steckt: „Neben politischen Streitgesprächen mit Kommilitonen löste ich so manches private Problem nur durch eine ordentlich geführte Diskussion“, so die Studentin. Wie sie selbst betont, „kann man mit stillschweigendem Getue nichts erreichen“. Um überhaupt diskutieren zu können, braucht man Informationen. Deshalb fordert Kristina Danneil die kasachischen Studenten auf, sich „umfassend über Themen zu informieren, um nicht nur an der Oberfläche zu kratzen“. Neben nationalen müssten auch internationale Medien herangezogen werden. „Man darf die Augen nicht vor der Welt verschließen“,

sagt die Deutsche. Allerdings hat Kristina Danneil die Erfahrung gemacht, dass Diskutieren spätestens beim Thema Fleischverzehr aufhört, zumindestens in Kasachstan. „Da hier in jeder Mahlzeit ein guter Fleischanteil nicht fehlen darf und Ausdruck von Qualität des Essens ist, muss ich als bekennende Vegetarierin in den sauren Apfel beißen. Huhn und Fisch sind nach kasachischer Meinung eben kein Fleisch“, so die Praktikantin.

Das ist typisch Kasachstan

Wenn sie in ihre Zukunft blickt, sieht sie sich in zwei bis drei Jahren in einem Unternehmen in Moskau. Denn dort absolvierte sie auch eine Sprachschule. „Was mir besonders an Moskau gefällt, ist, dass man einfach ein tolles russisches Buch nehmen kann, mit der Metro zum Kreml fahren, und dort stundenlang auf einer Bank lesen“, beschreibt Kristina Danneil mit glänzenden Augen. Noch heute ist sie gierig nach russischer Literatur und freut sich auf die abendliche Lektüre im Bett. Nun lernt sie in Almaty einige kasachische Eigenarten kennen: „Vor allem die Gastfreundlichkeit ist hier manchmal schwer zu ertragen: Zum Beispiel jeden Morgen Hähnchen mit Zwiebeln zu essen, das bin ich aus Deutschland gar nicht gewöhnt“, sagt Danneil mit verzogenem Gesichtsausdruck. Auch bei den zwischenmenschlichen körperlichen Kontakten sind der Studentin typisch kasachische Besonderheiten aufgefallen: „Wenn man die Straßen in Almaty lang geht, wird man oft von Menschen angestoßen oder sie kommen einem zu nahe. In Deutschland ist die körperliche Distanz zwischen den Menschen auf der Straße ausgeprägter. Nicht, dass ich in Deutschland zwischenmenschliche

Nähe meide; ich brauche einfach meinen persönlichen Raum“, so die Lektorin.

Seit Februar 2007 ist Kristina Danneil in Kasachstan. „Ich verbinde mit Kasachstan eine wunderschöne Landschaft und eine herrliche Steppengegend“, so die angehende Politologin. Ihr erster Eindruck von Almaty ist „Berg auf und Berg ab“. „Allerdings machen mir der Smog und der



Kristina Danneil: Ihr gehört die Welt.

dichte Nebel der Stadt zu schaffen“, betont sie mit finsterner Miene. Nach ihrem Studium kann sich Kristina Danneil durchaus vorstellen, in Kasachstan bei einer politischen Stiftung oder Organisation für einige Zeit zu arbeiten. Langfristig möchte sie aber nach Russland.

PREISVERLEIHUNG

„Wir sind Oscar!“

Aus deutscher Sicht ist erfreulich, dass der weltweit wichtigste und begehrteste Filmpreis an das beeindruckende Stasidrama „Das Leben der Anderen“ mit Ulrich Mühe in der Hauptrolle ging.

Von Robert Vogel

Politiker und Filmschaffende haben den Oscar für das Stasi-Drama „Das Leben der Anderen“ als Anerkennung des deutschen Films und politisch ambitionierten Kinos gewürdigt. Der Preis für Regisseur und Drehbuchautor Florian Henckel von Donnersmarck ist „eine fantastische Bestätigung für diesen eindrucksvollen Film mit einer authentischen deutschen Erzählung“, sagte Regierungssprecher Ulrich Wilhelm im Namen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Auch Bundespräsident Horst Köhler freute sich über die „verdiente internationale Anerkennung“. „Wir sind Oscar“, jubelten sowohl der Bundesverband Regie als auch FDP-Chef Guido Westerwelle.

Spannendes Politikdrama

Der Film spielt in Ostberlin Mitte der 80er Jahre. Als Verhörspezialist wird Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler (Ulrich Mühe) selbst von den eigenen Leuten gefürchtet. Nun setzt ihn sein Vorgesetzter und Jugendfreund Grubitz (Ulrich Tukur) auf den der Linienuntreue verdächtigen Theaterregisseur Georg Dreyman (Sebastian Koch)



Sebastian Koch spielt einen Theaterregisseur, der von der Stasi überwacht wird.

an. Was wie ein Routinefall beginnt, entwickelt sich zum Wendepunkt in Wieslers Leben. Nicht ganz unschuldig daran: Dreymans lebenslustige Hauptdarstellerin, die auch vom Kultusminister beehrte Christa-Maria Sieland (Martina Gedeck). Nicht von Ostalgie, sondern von der Verlorenheit des Individuums im totalitären System erzählt das sauber recherchierte Drama von Florian Henckel von Donnersmarck.

In vielen Reaktionen wurde die politische Botschaft des Films gewürdigt, der sich mit dem Überwachungsterror in der DDR befasst und als Absage an die Verharmlosung der Diktatur durch Ostalgie gilt. Die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Marianne Birthler, betonte, die Preisverleihung zeige, dass die Ära des Kommunismus kein historisches Randthema sei. Die Geschichte – in der sich ein Stasi-Offizier vom Täter zum Helfer wandelt – sei zwar eine Fiktion, die in der Realität so nie habe stattfinden können, sagte Birthler. Wichtig sei aber, dass viele Menschen durch den Film verstanden hätten, welche katastrophalen Auswirkungen die Diktatur gehabt habe. „Der Oscar sorgt dafür, dass die Themen SED-Diktatur und Stasi weltweit in den Kinosälen zum Nachdenken anregen“, meinte Rainer

Eppelmann, ehemaliger DDR-Bürgerrechtler und Vorstandsvorsitzender der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Applaus ohne Ende

Politiker sehen den Oscar-Triumph auch als Erfolg für den Standort Deutschland und die Filmförderpolitik. Die hiesigen Produktionen schwimmen laut Kulturstatsminister Bernd Neumann (CDU) auf einer Erfolgswelle, die die Regierung mit dem neuen Deutschen Filmförderfonds und den zur Verfügung gestellten 180 Millionen Euro flankiere. Donnersmarcks Triumph zähle zudem umso mehr, da die Konkurrenz in diesem Jahr besonders stark gewesen sei. Der Film habe sich mit gerade mal 1,8 Millionen Euro als Low-Budget-Produktion durchsetzen können, unterstrich Neumann. „Sie haben für eine sehr deutsche Thematik eine Darstellung gewählt, die in der Welt Interesse und Gefallen gefunden hat“, schrieb Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) an Donnersmarck. Wowereit freute sich auch darüber, dass der Film in der Hauptstadt gedreht wurde. „Das ist ein Oscar für den deutschen Film und für den Filmstandort Bayern“, sagte Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU). Donnersmarck habe an der Münchner Hochschule für Film und Fernsehen ein großes Werk und ein großes deutsches Thema entwickelt und beeindruckend umgesetzt. „Dieser Erfolg ist Vorbild und Motivation für unseren Nachwuchs und ein wuchtiges Signal für den deutschen Film“, so Stoiber weiter. Regisseurin und „Oscar-Kollegin“ Caroline Link wünschte dem frisch gebackenen Preisträger unterdessen interessante Filmprojekte in den USA. „Die Auszeichnung steht ihm gut, auf den Fotos sieht er aus wie einer, der unbedingt nach Amerika muss“, sagte Link. Caroline Link hatte den Auslands-Oscar 2003 für „Nirgendwo in Afrika“ bekommen. Auch wenn sie als weibliche Hauptdarstellerin nicht zur Preisverleihung nach Hollywood kommen konnte: Martina Gedeck war „stolz und glücklich“ über den Erfolg. „Ich freue mich sehr.“

Die Oscarverleihungen 2007

Die Nominierungen für den weltweit wichtigsten und begehrtesten Filmpreis wurden am 23. Januar bekannt gegeben. In diesem Jahr fand die Verleihung am 25. Februar 2007 im Kodak Theatre in Los Angeles statt. Es waren die 79th Annual Academy Awards. Im Jahr der Oscar-Verleihung werden im-



Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck.

mer Filme ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr angelaufen sind, in diesem Fall die Filme des Jahres 2006. Durch den Abend führte Ellen DeGeneres als Moderatorin. Anwesend war auch der frühere US-Vizepräsident Al Gore, Moderator der Dokumentation „Eine unbequeme Wahrheit“ (An Inconvenient Truth), die sich mit dem Klimawandel befasst und den Preis für die beste Dokumentation erhielt. Als Gewinner des Abends kann man eindeutig „The Departed“ ansehen, der bei fünf Nominierungen vier Oscars erhielt, darunter den für den Besten Film. Die Favoriten gingen hingegen vergleichsweise mager aus, so bekam das prominent besetzte Musical-Drama „Dreamgirls“ bei acht Nominierungen „nur“ zwei Oscars, „Babel“, ein ebenso kunst- wie machtvolles Drama mit ebenfalls erstklassiger Besetzung musste sich gar mit einem Oscar zufrieden geben, obwohl es für sieben nominiert war. Auch von „Die Queen“ hatten sich deren Macher wohl mehr versprochen, war diese Tragikomödie doch sechsmal für den Oscar vorgeschlagen, doch nur Titeldarstellerin Helen Mirren konnte die Trophäe schließlich nach Hause tragen. Bei ebenso viel Nominierungen konnte „Pan's Labyrinth“, ein phantastisches Horror-Drama von Guillermo del Toro, immerhin drei Preise erzielen. Aus deutscher Sicht erfreulich ist, dass er den Oscar für den besten nichtenglischsprachigen Film verfehlte, denn der ging an „Das Leben der Anderen“. (dpa)

КИНОПРЕМИЯ

Дебютный фильм немецкого режиссера получил «Оскар»

Кинотриллер молодого режиссера Флориана Хенкеля фон Доннерсмарка о реалиях бывшей ГДР и деятельности спецслужб страны завоевал высшую награду Американской киноакадемии.

Немецкая картина «Жизнь других» («Das Leben der Anderen») – в российском прокате она будет называться «XX/7 агент» – получила высшую награду Американской киноакадемии «Оскар» в категории «Лучший иностранный фильм». Вручение награды состоялось поздним вечером 25 февраля.

Метаморфоза погружения

Дебютный фильм 33-летнего режиссера Флориана Хенкеля фон Доннерсмарка (Florian Henckel von Donnersmarck) рассказывает историю агента службы безопасности ГДР «Штази», которому поручили прослушивать

квартиры драматурга по имени Георга Дреймана.

Дрейман – достойный гражданин ГДР, добившийся всего, чего себе может пожелать свободный художник в несвободной стране. Но однажды полоса везения прерывается: в жену драматурга – актрису Крису-Марию Зиланд – влюбляется влиятельный политик. Он и поручает агенту Грубицу прослушивать и фиксировать на бумаге каждое слово, произнесенное в квартире супругов.

Однако чем больше Грубиц погружается в интимный мир творческой пары, тем большей симпатией он проникается к своим «подопечным». Преданного служителя режима начинают

мучить сомнения в правомочности этого самого режима. Параллельная метаморфоза происходит и с драматургом Дрейманосом. По ходу действия он теряет жену и присоединяется к лагерю художников-диссидентов.

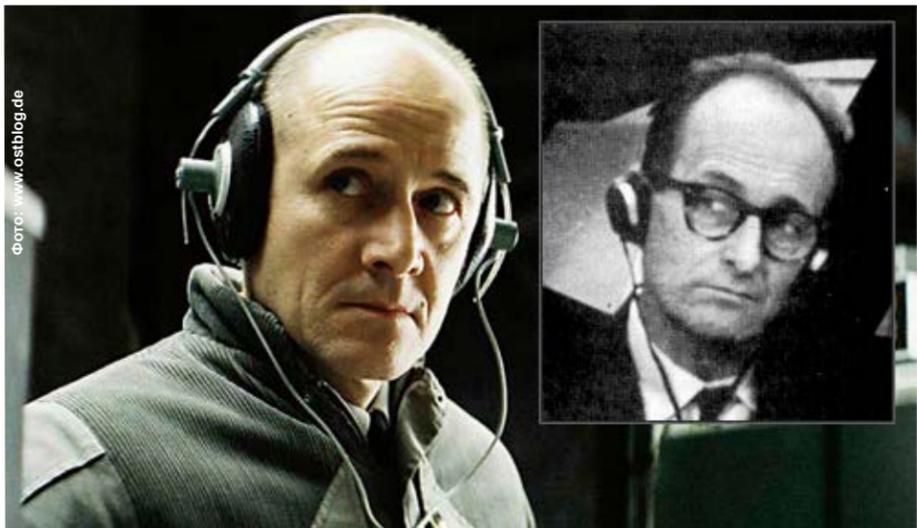
Новый подход

По своему характеру картина существенно отличается от множества других лент о жизни в ГДР, часто носящих иронично-ностальгический характер. После серии комедий о ГДР, таких как «Гудбай, Ленин!» и «Солнечная аллея», это первый немецкий фильм, который серьезно показывает суть коммунистической диктатуры. Он рассказывает о систематических слежках, запугивании и унижениях, которым подвергались граждане ГДР «во имя государственной безопасности».

В декабре 2006 года фильм «Жизнь других» получил три «европейских Оскара», в том числе и главную награду Европейской киноакадемии.

Биография режиссера

Флориан Хенкель фон Доннерсмарк родился в Кельне в 1973 году, жил в Нью-Йорке, Западном Берлине, Франкфурте и Брюсселе. После курсов русского языка в Санкт-Петербурге изучал политическую науку, философию и экономику в Оксфордском университете. В 1996 году там же он закончил курс практического изучения режиссуры с Ричардом Эттенбороу, а затем учился в Академии телевидения и кино в Мюнхене. До «Жизни других» Доннерсмарк снял короткометражки:



Слева: капитан госбезопасности Вислер (Ульрих Мюэ); справа: его начальник Грубиц (Ульрих Тукур)

VOKABELN

„WIR...“

- ◆ erfreulich – радостный, отрадный
- ◆ sich etwas versprechen – з.д.: ожидать что-л. от чего-л.
- ◆ Stasi, f – (Statssicherheit) госбезопасность
- ◆ Low-Budget-Produktion, f – фильм, снятый с невысокими затратами
- ◆ authentisch – аутентичный, подлинный, достоверный

«ДЕБЮТНЫЙ ...»

- ◆ награда – Preis, m
- ◆ прослушивание (квартиры) – Abhörung, f
- ◆ безопасность – Sicherheit, f
- ◆ однажды – einmal
- ◆ супруги – Eheleute, Pl.

ТУРИЗМ

«Праздник ледяных фонарей»

В этом номере мы продолжает публикацию материала о буднях и праздниках Китайской Народной Республики, увиденных и пережитых корреспондентом газеты «DAZ» во время небольшого путешествия.

Марина Перевалова

В самом конце улицы, соединяющей Пристань с Новым городом, раньше находился городской сад. Позднее его переименовали в парк. А шестнадцать лет назад у огромных ледяных ворот парка 31 декабря собралось пол-Харбина. В этот вечер здесь состоялось торжественное открытие ставшего уже традиционным «Праздника ледяных фонарей». Лучшие умельцы, скульпторы и художники Харбина работают в парке по несколько недель. Из огромных кусков льда, вырубленного из Сунгари и привезенного на машинах и повозках, запряженных лошадей, они создают настоящие шедевры: дворцы, мостики, галереи, скульптуры людей и животных. Вот ледяной аквариум: в кубы чистейшего льда вморожены настоящие золотые рыбки внушительных размеров.



В Китае можно увидеть много исторических ценностей

Рядом «ботанический сад»: живые цветы, застывшие в ледяных вазах. Внутри всех этих сооружений вставляются разноцветные электрические фонари, и, когда наступит темнота, многократно преломившийся через лед мигающий свет создает невообразимые цветовые сочетания, которые не в состоянии зафиксировать самая лучшая фототехника.

Русские жители Харбина говорят, что истоки этого праздника лежат в церковном празднике крещения, или «Иордань», во время которого в России сооружали ледяной крест. Однажды харбинский священник внутри большого ледяного креста, соорудившегося на Сунгари, вмонтировал разноцветные электрические лампочки.

VOKABELN

«ПРАЗДНИК ...»

- ♦ умелец – Alleskönner, m
- ♦ фонарь – Laterne, f
- ♦ мороз – Frost, m
- ♦ витрина – Auslage, f
- ♦ дешево – billig
- ♦ изменять (жене) – untreu werden, betrügen
- ♦ воображение – Einbildung, f
- ♦ служащий – Beamte, m
- ♦ престижный – angesehen, repräsentativ, prestigeträchtig
- ♦ отказ – Ablehnung, f

Ледяной городок служит главной достопримечательностью зимнего Харбина, посмотреть на него съезжаются туристы со всего Китая.

В Китае есть чему удивиться

Например, все без исключения китайцы имеют привычку умываться мокрым махровым полотенцем. Руками, то есть набирая в горсть воды, не умывается никто. Для того, чтобы понять, в чем корни этой привычки, надо оказаться в безводных пространствах центрального Китая. Нация, хозяйство которой строилось на искусственном орошении, привыкла экономно относиться к драгоценной влаге.

Или вот такой факт: казенные квартиры в многоэтажных домах отапливаются паровым отоплением, что не мешает китайцам топить на кухне обыкновенную печь углем и дровами... Они всячески берегут ноги от замерзания,

и едят вместе со скорлупой и цыплячим пушком... Есть и корейские харчевки, где подают щенков и молодых собак на второе.

Кстати, в самом Харбине я не видела на улице ни одной кошки и ни одной собаки.

Любовь по-китайски

Китай - восточная страна, и нравы здесь довольно строгие. Подругу или друга выбирают обдуманно и долго, иногда несколько лет. Измена в Китае вызывает решительное осуждение, независимо от ее причины. Смотря советские фильмы, например, «Вокзал для двоих», «Зимняя вишня», китайцы удивляются, как это можно сначала искренне любить одного человека, а потом другого, или изменить жене, а потом к ней вернуться.

Кстати, несколько слов о китайском кино. Здесь очень популярны художественные телесериалы от 80 до 150 серий. Такой фильм обычно смотрят более полугодом. Причем «сексуальные» сцены в нем обрываются, как правило, на том месте, где отношения героев фильма созрели до рукопожатия или (что очень редко) до легкого объятия. Это не совсем привычное для нас обстоятельство легко объясняется остронапряженной демографической ситуацией. Китай – перенаселенная страна, где живет четвертая часть всего населения земного шара. И сексуальный туризм в кино-, видео-, а также печатной продукции (в Китае вы нигде не увидите обнаженного женского тела) вызван желанием любым путем (в данном случае, чтобы не возбуждать воображение и не провоцировать людей на соответствующие действия) сократить рождаемость в стране.

Между прочим, замуж китайская девушка может выйти по закону не ранее 23 лет. Если же она нарушила закон, то есть сделала это раньше (неофициально), да еще и забеременела, ее заставят избавиться от будущего ребенка или же заплатить огромный штраф. Молодожены же могут позволить себе завести только одного малыша. В противном случае (если все-таки родился второй) оба автоматически лишаются постоянной работы. Эти жесткие правила действуют в Китае последние десять лет.

Средний заработок китайского служащего 120—150 юаней. А место в детском саду стоит 80 юаней в месяц. Если же учесть, что и плата за квартиру составляет примерно столько же, то, пожалуй, и сам не захочешь иметь второго.

В Китае платят за все

За ведро золы, вынесенной на улицу, за ведро мусора на лестничной площадке, за уборку

харбинцы, — по внешнему виду трудно было отличить военного человека от гражданского». Культовая форма существует и среди малышей: для них швейная промышленность специально выпускает точные миниатюрные копии костюмов моряков и пехотинцев. Вообще же, служить в армии китайской молодежи считается не только престижно, но и выгодно: одет, обуто, о куске хлеба не думаешь... Но самое главное, что привлекает людей, — это гарантия постоянной работы после прохождения срока службы.

Курение вдоволь

Наш отпуск подходит к концу, пора собираться домой. Так получилось, что билеты на обратный путь в Харбине мы купить не смогли. Ну, что ж, отправляемся в Пекин. В китайском поезде можно ехать везде: в вагоне-ресторане, в тамбуре, в умывальном закутке, что находится возле туалета, лишь бы вас это устраивало.

В Китае курят почти все мужчины за очень редким исключением. «Некурящий не похож на мужчину», — часто говорят здесь. В стране, где насчитывается около двухсот миллионов курильщиков, ограничения на курение практически отсутствуют. Курят везде: в самолете, в поезде, в больнице, на работе, в театре, в автобусе и в аптеке...

Правда, курят не совсем так, как у нас. В Китае практически на каждом перекрестке можно встретить лоточника с набором сигарет и сигар на любой вкус и с учетом покупательского спроса людей разного материального достатка: иными словами, маленькая витрина под стеклом представлена 40—50-ю сортами разноцветных коробочек отечественного и импортного табака. Если у вас нет денег на целую пачку, вы можете купить одну сигаретку, а если в данный момент нет и этой суммы, вам предложат щепотку табака и кусочек бумаги, аккуратно обрезанный, чтобы вы могли затянуться несколько раз импровизированной сигаретой...

Они здесь, в основном, сильно ароматизированы, но, как правило, слабые, и большинство курильщиков курит их одну за одну весь день без перерыва, создавая вокруг себя завесу едкого дыма. Очень вежливым считается предлагать сигареты другим. Отказ воспринимается, как нежелание принять подарок.

Теперь я знаю, что такое Родина

Встреч в Харбине было много, и они, конечно, надолго запомнятся. Люди по-восточному гостеприимны и приветливы. И все же это чужие люди... С чужими обычаями и взглядами на жизнь, в другой одежде и с другим языком,

надевая зимой толстое белье из верблюжьей шерсти и ватные штаны. Быть может, мудрая поговорка «держи ноги в тепле...» пришла из Китая? Кажется, что и правило «держи голову в холоде» китайцы следуют гораздо точнее, чем мы. Даже в трескучий мороз многие не надевают шапок.

Они, в свою очередь, удивлялись моей юбке и сапогам, недоверчиво глядя на колени, которые, находясь между юбкой и сапогами, должны, по их мнению, непременно мерзнуть.

Восточные деликатесы

Но удивляет не только это. Поражает резкий контраст между тем, что видишь на улице, в домах и в магазинах. Яркие, ослепительно красочные, сверкающие витрины огромных супермаркетов, оформленные изящно, с европейским вкусом, и жалкая, нищенская убогость игрушечно-маленьких грязных квартир простых китайских рабочих. А на улицах толпы небрежно, нелепо и неряшливо одетых людей, в которых невозможно заподозрить создателей всего того, что видишь в магазинах-«городах». Трудно поверить, что это они, постоянно плюющие и сморкающиеся в землю, создают все это своими руками.

Искусство китайских поваров признано во всем мире. В этом можно убедиться, заглянув в первую попавшуюся харчевку. Если вы не очень богаты, зайдите в ту, где над входом висят одна или две красные кисти - здесь можно пообедать очень дешево и вкусно. Правда, выбор блюд будет невелик. Если же над входом три или тем более четыре кисти, вас обслужат по высшему классу и вы сможете заказать любое блюдо. Здесь предложат жареных лягушек, по вкусу напоминающих молодых цыплят, черепаший суп или суп из краба. А, может быть, вы еще не пробовали осьминогов или жареных куколок насекомых - все это дорогие деликатесы. Но, пожалуй, самое вкусное из предложенного - мясо молодого ослика и яйца куропатки... А для самых изысканных гурманов есть и такое: в большом чугунном котле, в соевом супе варятся куриные яйца, но не простые, а с цыпленком внутри. Потом, уже готовыми, их вылавливают



Буддийский храм в Китае

этой площадки, за воду и туалет отдельно, за отопление и свет (электричество в Китае в 4,2 раза дороже, чем у нас).

Зато здесь не знают слова «дефицит», и ни один квалифицированный переводчик не сможет объяснить китайцу, что это такое.

В Китае свободно можно купить практически любое армейское обмундирование. «Еще совсем недавно, — рассказывают старые

с иной мимикой и иными представлениями о плохом и хорошем.

Наверно поэтому, как бы ни кружилась голова от обилия впечатлений, больше всего в этот месяц мне хотелось домой. Теперь я знаю, что такое Родина. Родина — это моя душа. Это вся моя жизнь, прошедшая и будущая. Родина — это где меня понимают и любят, и где я понимаю людей и люблю.

KOLUMNE

Aus der Mahalla

Der Ethnologe Jesko Schmoller (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. In seinem zweiten Bericht über das Leben in der Mahalla betrachtet er einheimische Redewendungen.

Von Jesko Schmoller

Wie schnell können Redewendungen veralten. So dachte ich mir, nachdem ich neulich abend in einem der diversen Bücherstapel in meinem Zimmer einen interessanten Fund gemacht hatte: Den „Deutsch-Usbekischen Sprachführer“, herausgegeben in Taschkent im Jahre 1976. Auf Seite vier sieht man auf einem Flughafen ein augenscheinlich deutsches Touristenpaar, am Koffer des Mannes hängt ein Schildchen mit der Aufschrift „Berlin – Taschkent“, das sich mit einem jungen usbekischen Ehepaar, durch die traditionellen Gewänder eindeutig zu erkennen,



Jesko Schmoller berichtet für die DAZ aus Taschkent.

in kameradschaftlichem Überschwang die Hände schüttelt. Daneben der Satz: „Gestatten Sie mir, Sie im Namen unseres Kollektivs zu begrüßen!“ Begeistert blätterte ich zur nächsten Seite weiter, wo dann auch gleich die Trinksprüche folgten: „Wollen wir einander helfen!“ Lag es an dem Wodka, den unsere deutsch-usbekischen Freunde jetzt wahrscheinlich gemeinsam genossen, oder warum wirkten die Sätze auf einmal so seltsam verdreht? „Es möge die Einheit und die internationale Solidarität der Werktätigen im Kampfe für den Frieden sein!“ Soso.

Ich beschloss, den Satz einmal an ein paar Usbeken des Jahres 2007 auszuprobieren. Neben an hatten sich meine Gastbrüder, der 14-jährige Alisher und der achtjährige Eljor schon zur Nachtruhe gebettet. Als würde ich ihnen ihre Gute-Nacht-Geschichte vorlesen, nahm ich auf der Bettkante Platz und las, laut und auf Usbekisch, den Spruch. „So sei es!“, warfen mir zwei kleine Stimmen, müde aber immerhin im Einklang, reflexartig zurück. Verblüffung meinerseits. Gelächter hatte ich erwartet oder zumindest verständnislose Blicke. Ich stand auf und ging – mein Buch in der Hand – über den Hof zum Wohnzimmer, wo der Rest meiner Familie Fernsehen schaute. „Sind Sie Komsomolze?“, fragte ich vergnügt in die Runde. „Nein“, antwortete meine Gastmutter Muhabbad mit einer Selbstverständlichkeit, als hätte ich mich gerade erkundigt, ob noch Tee da wäre. „Früher waren wir Komsomolzen, aber jetzt nicht mehr.“ Damit wandte sie sich wieder den Geschehnissen auf dem Bildschirm zu.

Mit hängenden Schultern zog ich mich in die Küche zurück. Die Redewendungen mochten ja nicht mehr aktuell sein, aber allem Anschein nach war ich der Einzige, der sie ob ihres ideologischen Gewichts als skurril empfand. Wäre ich als guter Sowjetbürger in Usbekistan aufgewachsen, würde ich wahrscheinlich genauso



Foto: taschkent.diplo.de

Die Mahallas, die Wohngebiete, sind Teil der usbekischen Hauptstadt Taschkent.

reagieren. In diesem Bewusstsein wandte ich mich wieder meiner Lektüre zu und plötzlich schien mir die Auskunft auf die Frage „Was ist die Pionierorganisation?“ ganz natürlich, in ihrer

alle Altersklassen einbeziehenden Hingabe an die kommunistische Idee gar begrüßenswert. Da stand: „Die Pionierorganisation ist eine politische Massenorganisation für Kinder.“

Komsomol war die Jugendorganisation der KPdSU. Das Wort Komsomol ist ein Akronym aus „Wses-sojusny Leninski Kommunisticheski Sojus Molodjoschi“ (Всесоюзный ленинский коммунистический союз молодежи Aussprache), auf deutsch „Leninscher Kommunistischer Jugendverband der Sowjetunion“. Die sowjetische Massenorganisation wurde am 29. Oktober 1918 gegründet und hatte damals 22.000 Mitglieder. In den 1970er und 1980er Jahren waren etwa 40 Millionen Menschen im Alter von 14 bis 28 Jahren Komsomolzen, wobei die Funktionäre der Gruppe, sogenannte Aktivisten, meist deutlich älter waren. Nach dem gescheiterten Augustputsch konservativer kommunistischer Militärs gegen Michail Gorbatschow vom 19. August 1991 wurde der Komsomol verboten. (wikipedia.org)

ОПРОС

«Как вам живется в Германии?»

Постоянный автор газеты «DAZ» в Германии Светлана Фельде провела среди немцев-переселенцев блиц-опрос на волнующую всех тему «Как живется в Германии?»

Александр Кауц, 40 лет, в Германии восемь лет: «Я музыкант, преподавал в консерватории по классу фортепиано. А здесь меня отправили – от социального ведомства – улицы мести. Вот мел я их и думал: ну что, получил? А потом мне надоело так думать. Конечно, не в один день все случилось, много пришлось бегать, переживать, вести переговоры-переписки. Но все это уже позади. Два с половиной года назад я закончил учиться, сразу нашел работу – в католической церкви. Играю на органе. Знаете, люди предпочитают быть слабыми и обиженными. Таким образом они скидывают с себя ответственность за выбор и решение. А ведь можно, как минимум, попробовать не только жаловаться на эту страну, в которой все оказалось не так, как представлялось, но и самому о себе позаботиться».

Галина Шрайнер, 29 лет, в Германии шесть лет: «Мы приехали сюда с мужем. Муж – медик, я – экономист. Муж через три года подтвердил свой диплом и устроился на работу в психиатрическую клинику, а я первые два года и в цветочном магазине полы мыла, и в сауне полки, и официанткой в кафе. Думала: чего уж теперь... Придется терпеть, раз хотела с мужем уехать. Закрывать на все глаза и жить как-нибудь. А потом поняла: нет, не стоит уходить на дно без боя. Это действительно был бой – сдать необходимые экзамены и быть зачисленной сразу на второй курс университета. Естественно, цветочки поливать и жалеть себя было бы легче, но зато я знаю, что экзамен на выживание в чужой стране я прошла. Через два месяца я сдала последний госэкзамен, хорошо подтянула свой английский, меня уже приглашают работать в один крупный магазин косметики менеджером. Давайте смотреть правде в глаза: если ты действительно чего-то хочешь, ты добьешься этого и в совершенно новом для тебя мире».

Татьяна Галенгер, 60 лет, в Германии семь с половиной лет: «Германия – страна, куда после долгих раздумий переехали тысячи российских немцев. Когда-то и мы тоже долго размышляли, сомневались: стоит или не стоит? Уезжать или оставаться? Зачем пускаться в абсолютно непредсказуемое плавание?

Вспоминается из жизни ТАМ: как-то вернулся домой муж расстроенным и печальным. Таким я его, оптимиста и весельчака, никогда не видела. Оказалось, нашего хорошего друга вызвали в КГБ. Причина была одна: Иван Яковлевич решил уехать с семьей в Германию. Муж понимал, чем это грозит.

изменилось. Муж тяжело заболел: инфаркт. Потом – инсульт. Мужа сразу уволили, взяв более молодого и здорового. Это стало тяжелым ударом и для него, и для всей семьи. Моральным и материальным ударом, потому что главным добытчиком денег являлся именно муж, именно он был главной нашей

Я тоже работаю. Конечно, не могу сказать, что в качестве уборщицы чувствую себя лучше, чем в качестве преподавателя русского языка и литературы, но зато я зарабатываю на жизнь самостоятельно и не сижу на шее у государства. В свободное время учу внуков русскому...

...Когда светит солнце, печали уходят. Мне нравятся люди, живущие в этой стране. Они приветливые, улыбочивые и оптимистичные.

Конечно, я мечтаю когда-то поехать на Родину, увидеть друзей и знакомых, посетить могилы близких. И когда я приеду в город, где осталось так много, я не стану рассказывать, как нам тяжело живется, какие мы тут все несчастные. Я расскажу своим друзьям о том, что нашла здесь: совершенно иной мир, знакомиться с которым так интересно. Это ли не удача?!»

VOKABELN

„AUS...“

- ♦ blättern – листать (книгу и др.)
- ♦ Selbstverständlichkeit, f – само собой разумеющееся
- ♦ Verblüffung, f – удивление, озадаченность
- ♦ sich (D.) etwas mehr zuwenden – уделять больше внимания чему-л.
- ♦ begrüßenswert – достойный одобрения

«КАК ВАМ ..?»

- ♦ ответственность – Verantwortlichkeit, f, Verantwortung, f
- ♦ надоедать – lästig, überdrüssig werden
- ♦ приглашать – einladen
- ♦ расстроенный – verstimmt, mißgelaunt
- ♦ разрешение – Erlaubnis, f



Число безработных в Германии велико, даже среди этнических немцев, но надо приложить все усилия для поиска достойного места

В Германию Иван, конечно, не уехал, потерял место работы. Чтобы прокормить семью, талантливый хирург устроился в кочеварку. Этот факт произвел тогда на моего мужа сильное впечатление. Наверное, это и стало началом иного отношения к той стране, где он родился и прожил сознательную жизнь.

Мой муж был врачом, его ценили и уважали коллеги, любили пациенты. Я преподавала русский язык и литературу в колледже. У нас с мужем двое детей. Две дочери. Одна – медик, другая – историк. Дочери вышли замуж, родились внуки. В общем, все складывалось нормально, жизнь текла так, как ей и положено течь. Но в один день все

силой и опорой. Тогда я впервые испытала страх перед будущим.

Вообще – то разрешение на выезд мы получили уже в 1994 году, но все сомневались, откладывали. И только болезнь мужа заставила нас принять окончательное решение – уезжать. Германия и врачи подарили ему еще два года жизни. Я не могу не испытывать благодарности за это. Внуки учатся хорошо, учителя хвалят: прилежные, старательные, все схватывают на лету. Дочери наши тоже устроились: одна подтвердила диплом врача и работает по специальности, другая решила учиться. И вот уже год работает по новой специальности – компьютерный дизайн и графика.

ВНИМАНИЕ: КОНКУРС!!!

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане проводит закрытый конкурс «Обучающие семинары мультипликаторов системы BIZ- Казахстан».

Конкурсный фонд составляет 15 000 евро.

Количество и уровень проектов обучающих семинаров, финансируемых по конкурсу:

- международный семинар (Казахстан, Кыргызстан, Узбекистан) – 1 проект
- республиканский семинар – 1 проект
- межрегиональный семинар – 3 проекта;

В конкурсе могут принять участие мультипликаторы всех направлений системы BIZ-Казахстан; руководители молодежных и других различных клубов, кружков, ансамблей, имеющие опыт проведения семинаров; руководители и специалисты сельских, районных, городских и областных Центров встреч, культурных центров, немецких обществ. Все организации, желающие принять участие в конкурсе, подают заявки через областные (городские) общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации, необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

Пакет конкурсной документации можно получить по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс»
e-mail: biz_karaganda@mail.ru, sophia.wenzel@gtz.de

Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступившего заявления о желании участвовать в конкурсе.

Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 14 марта 2007 года по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс».

Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам:

(3272) 2635820, 2635804; (3212) 420315

NEBENBEI BEMERKT

Köln in drei Stunden

Neulich waren meine ehemaligen Studenten aus Wladiwostok zu Besuch in Köln. Nachdem ich ihnen im Landeskundeunterricht stolz von meiner tollen Stadt erzählt hatte, wollte ich sie nun von ihrer besten Seite zeigen. Das ist mir nicht gelungen.

Ich hatte leider keine Zeit, sie selbst herzuführen, also nahm ich mir den Stadtplan vor, um ein attraktives Besichtigungsprogramm auszuarbeiten. Klar, der Dom, der Rhein, die Altstadt. Was noch? Das wissen meine Gäste nicht genau und schauen mich fragend an. Und ich weiß es, so direkt gefragt, auch nicht genau und schaue fragend auf den Stadtplan. Ich suche nach Sehenswürdigkeiten. Ja, die gibt es natürlich. Ein Stückchen Mauerrest oder Torbogen aus der Römerzeit hier und da, das alte Rathaus. Und es gibt allerhand, was ein Zentrum sonst so zu bieten hat: Museen, Kirchen, einen Zoo, Parks. Alexej will auf den Fernsehturm, der ist aber schon lange geschlossen. Ganz nett ist immer eine Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein, aber auch die steht zur Zeit still. Meine Gäste sind nicht gerade begeistert. Und es stimmt, das ist ja auch nicht das, was mich an meiner Stadt begeistert. Etwas muss es ja sein. Schließlich lebe ich hier seit Jahrzehnten und langweile mich nie. Natürlich, es ist das Leben. Man muss die Stadt erleben, fühlen. Es sind die Menschen, die hier sind, die Toleranz und Offenheit, es sind die Künstler und Musiker, die Freaks und die Homosexuellen; es sind die schrägen Cafés und die krummen Winkel. Es ist, dass sich hier jeder für alle engagiert und mitmisch; dass jeder eine Chance bekommt; das Bürgerengagement. Wieder schaue ich auf den Stadtplan und entdecke viele Ecken und Plätze, wo ich mich gerne aufhalte. Also schlage ich einen Gang durch die Stadtviertel vor, um einen Eindruck von der Stadt zu bekommen. Was es da zu sehen gibt, fragen meine Gäste. Na, die Stadt eben. Wie man wohnt und lebt, so in etwa. Ja, aber was genau? Ich kann es nicht vermitteln. Als Lehrerin weiß ich, dass manchmal die Praxis besser ist als Theorie, und so schicke ich sie schließlich los. Sie werden dann schon



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

ihren guten Eindruck von der Stadt bekommen, hoffe ich insgeheim. Nach wenigen Stunden kommen sie wieder. Wie der erste Eindruck war, frage ich. Der erste? Meine Gäste finden, dass sie eigentlich schon fertig sind mit der Stadt und keine weiteren Eindrücke brauchen. Alexej war am Rhein und im Schokoladenmuseum, Klara war in einem Gemäldemuseum. Nach den Museumsbesuchen war es dunkel. Alexej möchte gleich wieder zurück nach Leipzig fahren. Klara möchte immerhin noch in der Region bleiben und sich Bonn anschauen. Ich rechne kurz aus: Wenn drei Stunden reichen, um eine Stadt wie Köln zu erkunden, dann müssten für eine Stadt wie Bonn eigentlich zwanzig Minuten ausreichen. Fast gebe ich auf, aber da ich schließlich ihre Lehrerin war, nun die Gastgeberin bin und sowieso interkulturell geschult sein sollte, überlege ich, wie ich zwischen ihnen und meiner Stadt vermitteln kann, so dass ich beiden Seiten gerecht werde. Während ich noch überlege, merkt Klara an, dass Köln wie Frankfurt ist. Da sehe ich ein: Es ist aussichtslos.

Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в магазинах оптовой реализации печатной продукции по следующим адресам:

- Шаляпина - Правды (бывшая гостиница бассейна «Динамо») • Тастак, ул. Толе би - Туркебаева, 92
- Желтоқсан, 71/73 • Макатаева, 47 (Зеленый базар)
- Ташкентская - Сейфуллина • Абая, 77 (между Масанчи и Космонавтов)
- Алматы-1, ул. Станкевича (напротив базара) • Кунаева, 1, угол ул. Ташкентской
- Самал 3/9, пр. Аль-Фараби (между Фурманова и Достык)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 7. bis 14. März

Ab dieser Woche können Sie das Programm im Internet unter „Veranstaltungen“ finden.

- | | |
|---|--|
| <p>7. MÄRZ
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Jazz/Blues-Bands Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise
22 Uhr, Soho</p> <p>8. MÄRZ
Pop/Rock-Band Gaichar Satarowa
23 Uhr, Cuba
Pop/Rock-Band Mammy Park
23 Uhr, Cigara Club
Jazz/Blues-Bands Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise
22 Uhr, Soho</p> <p>9. MÄRZ
Pop/Rock-Band Holly Berries
20 Uhr, Bull & Bear
Pop/Rock-Band Steps
23 Uhr, Cuba
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Jazz/Blues-Band Cappuccino
22 Uhr, Bounzzy</p> <p>10. MÄRZ
Pop/Rock-Band Grand
21 Uhr, Guinness Pub
Pop/Rock-Band Johnnie Gazz
21 Uhr, Praschski Grad
Jazz/Blues-Band Wetscher Dschasa
21 Uhr, Bull & Bear</p> | <p>Jazz/Blues-Band Steps
23 Uhr, Cigara Club</p> <p>11. MÄRZ
Pop/Rock-Band Grand
21 Uhr, Guinness Pub
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Verschiedene Jazz-Bands
19 Uhr, Members Bar</p> <p>12. MÄRZ
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Verschiedene Jazz-Bands
19 Uhr, Members Bar</p> <p>13. MÄRZ
Pop/Rock-Band Johnnie Gazz
21 Uhr, Praschski Grad
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Jazz/Blues-Bands Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise
22 Uhr, Soho</p> <p>14. MÄRZ
Pop/Rock-Band Johnnie Gazz
21 Uhr, Praschski Grad
Pop/Rock-Band The Apples
22 Uhr, Aventus
Verschiedene Jazz-Bands
19 Uhr, Members Bar</p> |
|---|--|

- | | |
|--|--|
| <p>Aventus, Walichanow-Str. 170,
Bounzzy, Furmanow-Str. 103,
Buggallow music, Tulebajew-Str. 65a,
Bull & Bear, Kabanbai-Batyr-Str. 83,
Cigara Club, Aiteke-Bi-Str. 80,
Cuba, Bogenbai-Batyr-Str. 102,
Guinness Pub, Dostyk-Str. 71,
Members Bar, Scheltoksan Str. 181,
Praschski Grad, Sujunba-Str. 2,
Soho, Kasibek-Bi-Str. 65,</p> | <p>Tel.: 264 5209
Tel.: 267 0353
Tel.: 273 6183
Tel.: 272 2462
Tel.: 279 6960
Tel.: 291 2932
Tel.: 291 5585
Tel.: 250 5000
Tel.: 270 5805
Tel.: 267 0367</p> |
|--|--|

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, НОФФЕР. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кабанбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (327) 278-07-18, 290-41-18

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils: Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 06
E-Mail: daz@ok.kz,
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.